



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 7

## WÄRMEN SIE...

mit erneuerbarer Energie: Die Sonne liefert sie jeden Tag mit aller Kraft – Zeit, Sonnenenergie als Heizenergie einzuführen. Wir sagen Ihnen wie!



www.huwe.ch

**HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG**  
WÄRMETECHNIK  
www.huwe.ch info@huwe.ch  
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

## Teuchelbohren - eine alte Handwerkskunst

*Grossen Anklang fand das letztjährige Teuchelbohren im Hof des Ortsmuseums. Deshalb wurde am letzten Sonntag eine Wiederholung der alten Handwerkskunst durchgeführt.*

Mit einem Film und einer kurzen Ausführung leitete Daniel Küry von den Binninger Quellen, die einst Teil der Wasserversorgung von Basel waren, über zu den in jener Zeit verwendeten Holzwasserleitungen, den sogenannten Teucheln. Ihre Normlänge von 12,5 Fuss wurden auf unterschiedlichste Weise zu Leitungen miteinander verbunden.

Wiederholt wurde das ausgestorbene Handwerk am letzten Sonntag im Museumshof durchgeführt. Das Ausstellungsstück ein handgeschmiedeter Bohrer aus dem Ortsmuseum wurde mit einem neuen Handgriff bestückt und ein alter Holzwagen wurde zur Halterung der zu bohrenden Holzstämme umgebaut, damit der Holzstamm aufgebockt und fest verankert werden konnte.

### Einrichten

Mittels Winkel wurde an beiden Enden

des 2,5 Meter langen Stammes ein Kreuz eingezeichnet. Auf dessen Gipfelpunkt musste je ein Dorn eingeschlagen werden, die als Visier in der Längsrichtung dienten. Die Oberkante der seitlich festgenagelten Holzleisten dienten mit Hilfe einer Schnurr für die horizontale Ausrichtung. Sind diese beiden ergänzenden Zielvorrichtungen angebracht, kann das Bohren mit dem meterlangen, schweren Eisenbohrer begonnen werden.

Als Widerlager dient ein von Hans Abt original nachgebauter Bohrbock, dessen Auflage in der Höhe verstellbar ist. Der Bohrer wird darauf abgestützt. Die Bohrspitze in die markierte Mitte des Stammes angehakt, damit auch der Bohrer zum Stamm ausgerichtet werden kann. Der Beginn des Bohrens ist entscheidend. Eine nachträgliche Richtungsänderung ist nicht mehr möglich.

### Bohren kann losgehen

Mit grossen Armbewegungen wird das Bohrblatt in den Stamm getrieben. Rasch frisst es sich in das Holz, bis die Innenschale des Bohrers gefüllt ist. Die Bohrwirkung bleibt aus. Deshalb muss der Bohrer zurückgedreht und entlehrt werden (Bohrzapfen). Der im Museum



**Es kann losgehen:** Nachdem Stamm und Bohrer in der Höhe und seitlich ausgerichtet waren, konnte das Bohrblatt in den Stamm getrieben werden. Foto: rs

verwendete Bohrer hat einen Durchmesser von fünf Zentimeter, was den früheren Holzleitungen entspricht.

Abwechslungsweise legten die inter-

essierten Besucher selbst Hand an. Und nach einer guten Stunde war es dann soweit. Die Bohrspitze zeigte sich am anderen Ende des Stammes. rs

## Hunderte Bilder über die Binninger Fasnacht

zum Blättern und Bestellen auf

www.binningeranzeiger.ch



Inserieren in Farbe:  
061 421 25 80!

## Begrüssungs-Apéro für die Neuzugezogenen

*Rund 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger haben auf Einladung des Gemeinderats am Begrüssungsapéro im Ortsmuseum teilgenommen.*

Im Beizli des Ortsmuseums konnte am Freitagabend Gemeindepräsident Charles Simon die Neuzuzüger der Monate Juli bis September 2008 begrüßen, die die Gemeinde Binningen zu ihrem neuen Wohnort gewählt haben. In seiner Begrüssung stellte er kurz die Zusammensetzung der Binninger Regierung vor, die neu aus vier Gemeinderätinnen und drei Gemeinderäten zusammengesetzt ist. Eine gute Sache wie er meint.

Als eine der wenigen Gemeinden in Baselland hat Binningen auch ein Parlament, den 40-köpfigen Einwohnerrat. Der jeweils für ein Jahr höchste Binninger, Einwohnerratspräsident Albert Braun weilte ebenfalls unter den Anwesenden und wurde vom Charles Simon begrüsst und vorgestellt.

Auch zwei Gemeinderätinnen konnte er begrüßen, Heidi Ernst und Nicole Schwarz, die sich und ihre Departement gleich selber vorstellten. Von der Verwaltung anwesend war Gemeindeverwalter Olivier Kungler, der die Besucher auch mit einem kurzen «Statemen» willkommen hiess.

Das Ziel der Einladung war, den Neuzugezogenen behilflich zu sein, sich



**Begrüssung:** Gemeindepräsident Charles Simon konnte rund 60 Neuzugezogene am Freitagabend willkommen heissen. Foto: rs

in den vielen Institutionen und Organisationen der Gemeinde besser zurecht zu finden, aber auch um neue Kontakte zu knüpfen, oder die eine oder andere Frage zu stellen. In der 20-minütigen Multimedia-Show «Binnige isch in» wurde auf acht Routen die Vielzahl der Möglichkeiten aufgezeigt, was Binningen alles zu bieten hat.

Im Anschluss wies die Präsidentin des Ortsmuseums Binningen, Maja Samimi, auf die vielen Spezialitäten hin, die im Ortsmuseum zu bestaunen sind, hin. So etwa die einzigartige Larvensammlung der Familie Tschudin, die zuoberst im Dachstock unterge-

bracht ist, die Zahnarztpraxis von Dr. Puhar oder die alte Druckmaschine der Buchdruckerei Lüdin, auf welcher noch immer der Innenteil des jährlich neuen Museumsanzeiger gedruckt wird. Nicht zu vergessen die Iris-Stecknadelfabrik, auf der noch immer die winzigen Stecknadeln fabriziert werden können. Zum Schluss wies sie noch darauf hin, dass in der Winterzeit von November bis März das Museum jeweils am Sonntagmorgen geöffnet ist, Führungen oder Anlässe nach Voranmeldung aber jederzeit möglich sind. Aktive oder passive Mitglieder im Verein Ortsmuseum sind jederzeit herzlich willkommen. rs

Wir ziehen um und räumen total.  
Ihre Chance. Zugreifen.

## Ausstellungsküchen mit sensationellen Rabatten.

Baslerstrasse 55 in Binningen.

# athoplan

KÜCHE • BAD • INNENAUSBAU • EINBAUSCHRÄNKE • APPARATEAUSTAUSCH

www.athoplan.ch

**Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!**



## Die Gemeinde informiert

## kurz und bündig

## Quer durch Basel

Am 25. April findet zum 28. Mal der Staffellauf «Quer durch Basel» statt. Auf die Läufer und Läuferinnen sowie das Publikum warten attraktive Aktionen. Laufen für eine gute Sache: Am «Quer durch Basel» teilnehmen und gleichzeitig für einen guten Zweck laufen. Wenn Sie sich unter «Right To Play» anmelden, ist die Teilnahmegebühr doppelt so hoch, die Hälfte davon kommt dann vollständig den Kindern und Jugendlichen im Flüchtlingslager Ngara in Tansania zugute. Sympany Family Trophy: Für alle Teams in der Kategorie F (MuKi, VaKi, Familien) übernimmt Sympany das Startgeld. Mehr Infos und Anmeldung: [www.querdurchbasel.ch](http://www.querdurchbasel.ch), Achtung: Anmeldeschluss ist am 22. April, Nachmeldungen bis 25. April, 12.00 Uhr bei Kost Sport, Freie Strasse 52, Basel.

## Winter in Binningen

Bei Schneefall pflügt die Gemeinde ebene Strassen und salzt sie, wenn nötig, leicht. Für steile Strassen und in Stoppsäcken braucht es mehr Salz. Wenn sich Eis bildet, werden alle öffentlichen Strassen und Wege gesalzen. Grund- und Liegenschaftseigentümer sowie die Anwohner/innen sind gemäss Polizeireglement der Gemeinde Binningen verpflichtet, bei Schneefall und Glätte die Trottoirs begehbar zu halten (Kantons- und Gemeindestrassen). Dies gilt auch für unbewohnte Liegenschaften. Wenn Sie Schnee und Eis nicht von den Trottoirs räumen oder diese nur ungenügend splitten, haften Sie als Grundeigentümer für den dadurch verursachten Schaden. Dasselbe gilt, wenn ein Schaden infolge überragender Äste oder Schnee auf den Bäumen verursacht wird.

## Verwendung von Salz

Wir bitten die Hausbesitzer und die Hauswarte, wenn immer möglich auf den Einsatz von Salz zu verzichten. Nebst der möglichst frühzeitigen Schneeräumung gibt es noch die Möglichkeit, Splitt zu streuen. Zu diesem Zweck können Sie im Werkhof, Parkstrasse 29, 4102 Binningen gratis Splitt beziehen (bitte Gebinde mitbringen).

## Standorte der Splittbehälter

Ostseite: Waldeckweg / Margarethenstr.; Bruderholzrain / Wilhelm Denz-Str.; Schlossrebenrain / Kehrplatz Kath. Kirche; Postgasse (Feuerwehmagazin); Im Kugelfang / Zeigerweg; Wassergrabenstr. (Eingang Zivilschutzanlage); Wassergrabenstr. (Sportplatz)

Westseite: Benkenstrasse / Steinenkreuzstr.; Paradiesstr. / Im Marteli; Bollwerkstr. / Im Tschuppbaumacker; Tiefengrabenstr./Bachmattenstr.; Benkenstr. (Hippotherapiezentrum); Rebgrasse / Hohlegasse. Weitere Infos: [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) > Winterdienst

## Wo etwas los ist!

In Binningen gibt es über 100 Vereine, zahlreiche Institutionen und Organisationen. Die Gemeinde bietet auf ihrer Homepage unter der Rubrik «Veranstaltungen» die Möglichkeit, Anlässe einzutragen. Sie können uns Ihren Anlass per E-Mail: [info@binningen.bl.ch](mailto:info@binningen.bl.ch) bekannt geben. Zudem besteht die Möglichkeit, ein Veranstaltungsplakat am Empfang der Gemeindeverwaltung abzugeben.

## Gemeinde Binningen

## Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat  
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen  
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:  
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr  
Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident  
Termine nach Vereinbarung

## Aktualisiertes Reglement für den Gemeindeführungsstab

Gemäss dem Gesetz über die Katastrophenhilfe und zivile Verteidigung des Kantons Basel-Landschaft obliegt die Bewältigung einer Notlage dem Gemeinderat. Der Gemeindeführungsstab ist dem Gemeinderat unterstellt und kommt bei Katastrophen, Not- und Mangellagen zum Einsatz.

Das geltende Reglement über die Organisation im Katastrophenfall in der Gemeinde Binningen und die Einsetzung eines Gemeindeführungsstabs stammt aus dem Jahr 1990. Mit der Inkraftsetzung des Reglements über die Vergütungen an Mitglieder kommunaler Gremien im 2005 wurde der Bereich Entschädigungen an GFS-, Feuerwehr- und ZSO-Angehörige bewusst ausgeklammert. Diese soll im vorliegenden neuen GFS-Reglement geregelt werden; für die Feuerwehr ist die Regelung im neuen Feuerwehrreglement vorgesehen.

Abgesehen von den vorerwähnten Entschädigungsregelungen für GFS- und Zivilschutzangehörige wurde das GFS-Reglement inhaltlich und in der Struktur nicht wesentlich verändert. Einzig aktuelle Begriffe und die heutige Organisation des GFS wurden angepasst bzw. ergänzt. Das kantonale Amt

für Militär und Bevölkerungsschutz hat den Reglementsentwurf geprüft und gutgeheissen.

## Abwasserreglement richtet sich nach Verursacherprinzip

Nach dem Eintreten des Einwohnerrats an der Sitzung vom 22. September 2008 wurde das Geschäft an die Bau- und Planungskommission überwiesen. Am kommenden Montag berät der Einwohnerrat nun in erster Lesung. Die Bau- und Planungskommission (BPK) befürwortet grundsätzlich das neue Abwasserreglement. Die Förderung der Versickerung sowie die Trennung von verschmutztem und unverschmutztem Abwasser sind sinnvoll. Beiträge und Gebühren werden nach dem Verursacherprinzip entrichtet. Trotz neuer Regenwassergebühr zeigen Berechnungen, dass die Gesamtkosten wie auch die Gebühren für den einzelnen Haushalt im Rahmen bleiben. Die BPK schlägt vor, das Reglement per 1. Januar 2010 einzuführen.

Die gesamte Vorlage können Sie auf der Homepage einsehen: [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) > Einwohnerrat > Sitzungen > 2009 > 23. März

## Fortbildungskurse Sommersemester 2009

## Erwachsenenkurse für Damen und Herren

Alle Kurse sind für AnfängerInnen und Fortgeschrittene  
Beginn April 2009 bis September 2009

3	<b>Nähen</b> Dienstag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 21. April 2009 8.00 - 11.00 Uhr Dörli Stössel CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus
6	<b>Nähen</b> Donnerstag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 23. April 2009 8.00 - 11.00 Uhr Lisa Kreuzer CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus
8	<b>Nähen</b> Donnerstag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 23. April 2009 19.00 - 22.00 Uhr Lisa Kreuzer CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus
9	<b>Porzellanmalen</b> Montag Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 20. April 2009 19.00 - 21.00 Uhr Helga Baumeister CHF 225.- / CHF 265.- für Auswärtige Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche
12	<b>Malen und Zeichnen</b> <b>Acryl / Aquarell / Mischtechniken</b> Donnerstag Kursleiter Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 23. April 2009 19.00 - 21.30 Uhr Christine Heiniger CHF 170.- / CHF 205.- für Auswärtige Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche
17	<b>Seidenmalen</b> Mittwoch Kursleiterin Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 22. April 2009 20.00 - 22.00 Uhr Hildegard Egle CHF 140.- / CHF 180.- für Auswärtige Pestalozzi Schulhaus
20	<b>Töpferei</b> Dienstag Kursleiter Kursgeld Kursort	Semesterkurs / 1. Kurstag 21. April 2009 19.00 - 21.30 Uhr Patrick Schär CHF 170.- / CHF 205.- für Auswärtige Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche
24	<b>Frühlings-Kochen</b> Dienstag Kursleiter Kursgeld Kursort	3 Abende, 21. April / 28. April / 5. Mai 18.30 - 22.00 Uhr Ruedi Slovak CHF 40.- / CHF 70.- für Auswärtige Spiegelfeld Schulküche

Die Materialkosten sind im Kursgeld *nicht* inbegriffen. Versicherung ist Sache der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Bestätigung und der Einzahlungsschein werden Ihnen zugestellt. Anmeldungen schriftlich oder telefonisch *bis spätestens 3. April 2009* an: Fortbildungskurse Frau L. Preiswerk, Blütenweg 14, 4102 Binningen, Tel. 061 421 03 82.

## Einwohnerrat

## Einladung zur Einwohnerrats-Sitzung

Montag, 23. März 2009,  
19.30 Uhr, Kronenmattsaal

28.2.2009: Wahlbüro der Gemeinde Binningen; Gesch. Nr. 36

## Traktanden

## Abwasser-Reglement

1. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 2.9.2008 und Bericht der BPK vom 3.3.2009: Totalrevision Kanalisationsreglement bzw. Erlass Abwasser-Reglement; Gesch. Nr. 10

## Reglement Gemeindeführungsstab

2. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 3.2.2009: Totalrevision Reglement Gemeindeführungsstab; Gesch. Nr. 37

## Wahlbüro

3. Bericht / Antrag der GRPK vom

## Schutzraumpflicht

4. Stellungnahme betr. Überweisung des Gemeinderats vom 10.2.2009: Postulat FDP: Entlastung der Hauseigentümer von der Schutzraumpflicht; Gesch. Nr. 25

## Diverses

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Homepage [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch), unter Politik oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste.

## Ablauf der Referendumsfrist

Am 13. März 2009 ist die Referendumsfrist für die folgenden vom Einwohnerrat am 9. Februar 2009 gefassten Beschlüsse unbenutzt abgelaufen:

Planungskredit von 10'000 Franken bewilligt.

## Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse

Für eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse wird eine Investitionsausgabe von 50'000 Franken bewilligt.

## Sportanlage Spiegelfeld: div. Planungs- und Ausführungskredite

Für die Planung der Sanierung und Erweiterung des Tribünengebäudes wird ein Planungskredit von 30'000 Franken bewilligt.

Für die erste Etappe der Beleuchtungsoptimierung beim Kunstrasenfeld wird ein Ausführungskredit von 100'000 Franken bewilligt.

Für die Ausführung von verschiedenen Verbesserungen für andere Sportarten und die Schule (Laufbahn, Weitsprung, Geräteunterstand etc.) wird ein Ausführungskredit von 180'000 Franken bewilligt.

Für die technischen Abklärungen betreffend einer Grauwassernutzung für die Sportanlage Spiegelfeld wird ein

## Zivilschutz Binningen

## Vororientierung zu Übungen und Kursen 2009

Die Übungs- und Kursdaten 2009 finden Sie auf der Binninger Gemeindehomepage: [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) > Dienstleistungen A bis Z > Zivilschutz oder im Aushang der Gemeindeverwaltung an der Curt-Goetz-Strasse 1.

## Amtsblatt

## Amtsblatt Nr. 11 vom 12. März 2009

## Baugesuche

Nr. 0439/2009. Bauherrschaft: Salzberg Marc und Carole, Im Wiesengrund 4, 4102 Binningen. Projekt: Schwimmbassin / Eingangstor, Parzelle Nr. 2408, Im Wiesengrund 4. Projektverantwortliche Person: Buser + Mitarbeiter AG, St. Jakob-Strasse 148, 4132 Muttrenz.

Nr. 0461/2009. Bauherrschaft: Grieder M. und P., Holzmattstrasse 44, 4102 Binningen. Projekt: Terrassenanbau, Parzelle Nr. 1220, Holzmattstrasse 44. Projektverantwortliche Person: Grieder M. und P., Holzmattstrasse 44, 4102 Binningen.

## Grundbucheintragungen

Kauf. StWE-Parz. S2878: 29/100 ME an Parz. 22 mit Sonderrecht an der Wohnung Nr. 4 im 4. Geschoss. Veräusserer zu GE: Jermann-Singer Georg, Binningen, Erbgemeinschaft (Jermann Christoph Philippe, DE-Hamburg; Erhardt-Flor Erica Ursula, Scuol), Eigentum seit 30.12.2008. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Conradi Claude Roland, Binningen; Conradi-Albinska Joanna, Binningen).

Kauf/Schenkung. Parz. 1963: 231 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Bottmingerstrasse 31A, Gebäude, Bottmingerstrasse 31, Trottoir, Gartenanlage «Bruederholzrain». Veräusserer: Battilana Franz, Binningen, Eigentum seit 28.6.1990. Erwerber: Battilana-Schneider Elisabeth, Binningen.

## Glückwunsch

## Herzliche Gratulation zum 97. Geburtstag

Letzten Freitag, 13. März 2009, konnte Alice Fünfschilling-Moser, wohnhaft an der Benkenstrasse 34 in Binningen, ihren 97. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

## 90. Geburtstag

Letzten Sonntag, 15. März 2009, konnte Anna Bart-Müller, wohnhaft an der Bottmingerstrasse 105 in Binningen, ihren 90. Geburtstag feiern.

Ebenfalls seinen 90. Geburtstag feiern konnte am vergangenen Montag, 16. März 2009, Werner Siegrist-Kämpf, wohnhaft am Nussbaumweg 1 in Binningen.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

## Herzliche Gratulation zum 99. Geburtstag

Gestern Mittwoch, 18. März 2009, konnte Klara Wenzel-Tscharland, wohnhaft an der Bottmingerstrasse 105 in Binningen, ihren 99. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr viel Glück und bestmögliche Gesundheit.



## Die Gemeinde informiert

## Gemeinderat

## Keine Schutzräume mehr in Neubauten

Wer in Binningen ein Wohngebäude neu errichtet, kann seit Anfang März auf die Erstellung von Schutzräumen verzichten und stattdessen einen Beitrag im Umfang der Schutzraumbaupflicht bezahlen.

Die Binninger Schutzraumbilanz schliesst per 31. Dezember 2008 mit 115 Prozent, also mit einem Überschuss an Schutzplätzen. Zu diesem Ergebnis kommt die Zivilschutzorganisation Binningen nach Auswertung der periodischen Schutzraumkontrollen und der mehrjährigen Erhebung der verfügbaren Schutzplätze. Der Gemeinderat hatte

deshalb beim Kanton um eine Befreiung von der Schutzraumbaupflicht für Neubauten ersucht. Der Antrag wurde vom kantonalen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz am 5. März für die Dauer von fünf Jahren gutgeheissen. Danach muss die Situation neu beurteilt werden.

Damit kann der Gemeinderat das von der FDP eingereichte Postulat betreffend Befreiung der Bauherren von der Schutzraumbaupflicht positiv beantworten. Die Zivilschutzorganisation führt in Binningen weiterhin regelmässige Schutzraumkontrollen durch.

## Öffentlicher Verkehr 2010 bis 2013



Die Direktverbindung zum Basel Bahnhof SBB via Margarethenstich ist ein grosser Wunsch des Leimentals. Foto: Guido Köhler

Die Bau- und Umweltschutzdirektion lädt stadtnahe Gemeinden zur Vernehmlassung betreffend Programm-entwurf «Öffentlicher Verkehr 2010 bis 2013» des Kantons Basel-Stadt ein. In ihrer Antwort begrüsst die Gemeinde Binningen insbesondere die Aufnahme der öV-Direktverbindung Leimental – Basel Bahnhof SBB via Margarethenstich. Sie entspricht einem grossen Wunsch des Leimentals und entlastet gleichzeitig die Basler Innenstadt. Die per Ende Dezember 2011 geplante Taktverdichtung auf 7,5 Minuten auf den Linien 10/17 wird der steigenden Nachfrage aus dem Leimental zudem gerecht. Der Betrieb dieser Linien soll unter angemessener Berücksichtigung der Nachfrage in wirtschaftlicher Weise erfolgen. Den geplanten Verbesserungen der öV-Erschliessung des Kantonsspital Bruderholz steht

Binningen sehr positiv gegenüber, da die Dimension des geplanten Neubaus auch relevante Auswirkungen auf das gesamte Verkehrsaufkommen haben wird. Infolge der neuen Direktverbindung vom Leimental zum Bahnhof SBB sind Änderungen beim Liniennetz geplant. Die Linie 2 von und nach Binningen Kronenplatz soll gemäss Entwurf durch die Linie 15 ersetzt werden, welche den Bahnhof SBB nicht direkt bedient, sondern via Margarethebrücke – Heuwaage zur Innenstadt fährt. Aufgrund der Pendlerströme ab Binninger Zentrum äussert die Gemeinde den dringenden Wunsch, dass der direkte Zugang der Bahnperons ab Margarethenbrücke zeitgleich zur Liniennetzänderung ermöglicht werden soll. Diesen Wunsch hat Binningen bereits mehrfach und an verschiedenen Stellen eingereicht.

## Teilrevision Verordnung über die Gebühren zum Zivilrecht

Die Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft lädt zur Vernehmlassung betreffend Entwurf zur Teilrevision der Verordnung über die Gebühren zum Zivilrecht ein. Die Vormundschaftsbehörde Binningen schliesst sich in ihrer Stellungnahme grundsätzlich der Stellungnahme des Verbands

Basellandschaftlicher Gemeinden an, welcher die Revision befürwortet und die Haltung unterstützt, dass das Verfahren vor der Vormundschaftsbehörde gebührenpflichtig ist. Der Gemeinderat schliesst sich der Stellungnahme der Vormundschaftsbehörde Binningen an.

## Schule

## Musikschule Binningen-Bottmingen

Herzliche Einladung für alle interessierten Kindergarten- und Schulkinder, deren Eltern sowie alle anderen Musikfreunde!

Schulleitung und das Sekretariat stehen dann für alle Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf den Besuch!

## Instrumentendemonstration der Musikschule

Freitag, 20. April 2009 um 18.00 Uhr im Kronenmattsaal Binningen

## Musikschule Binningen-Bottmingen Vortragsabend Violine

Montag, 23. März 2009, 18.30 Uhr, im Bereitstellungsraum, Binningen

Anschliessend Besichtigung und Ausprobieren aller Instrumente ab ca. 18.45 Uhr. Unsere Lehrpersonen, die

Mit Schülerinnen und Schülern der Violinklasse von Sibylle Moor

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Sprachtherapie im Vorschulalter

## Wann ist eine logopädische Abklärung nötig?

*Sind Sie als Eltern wegen der sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes besorgt? In der letzten Ausgabe informierten wir über mögliche Gründe für die Zunahme von Spracherwerbsstörungen. Der heutige Artikel befasst sich mit der Erkennung, Therapie und Prävention.*

Zu einer logopädischen Abklärung sollten Sie Ihr Kind anmelden, wenn Ihr Kind:

- mit zwei Jahren noch keine oder nur wenige Wörter spricht
- sprachlich keine Fortschritte mehr macht
- über längere Zeit für Aussenstehende und eventuell auch für die Eltern unverständlich spricht
- Anweisungen, erzählte Geschichten oder Erklärungen nicht versteht und/oder ausführen kann
- Mühe im sprachlichen Ausdruck hat und deshalb verhaltensauffällig reagiert.

## Was geschieht in einer Frühtherapie?

«Alle Eltern versuchen, ihrem Kind das Sprechen beizubringen. Sie zeigen auf Dinge, nennen sie beim Namen und fordern das Kind zum Nachsprechen auf. Sie zeigen ihm auch, wie die Dinge funktionieren, setzen sich hin und probieren, mit ihm kleine Spielchen aufzubauen. Eine frühe Sprachtherapie kann deshalb nicht darin bestehen, dass die Logopädin dem Kind Wörter oder passende Spiele beizubringen versucht – denn das machen ja bereits die Eltern. Das Problem der meisten Kinder liegt vielmehr darin, dass sie für die Wörter sowie für die dargebotenen Spiele kein Interesse zeigen. Das Ziel einer frühen Sprachtherapie besteht deshalb vor allem darin, beim Kind das Interesse zu wecken, sodass es das, was ihm seine Bezugspersonen zeigen, wieder aufnehmen und verarbeiten kann. Denn nur wenn es sich aktiv mit den Dingen, den Personen und den Wörtern auseinandersetzt, hat es auch eine Möglichkeit, seine Schwierigkeiten zu kompensieren.» \*

## Was können Eltern für eine gute Sprachentwicklung tun?

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie als Eltern Ihr Kind in seiner sprachlichen Entwicklung unterstützen können. Sie sollen:

- dem Kind ein gutes Sprachvorbild sein, klar und deutlich sprechen und dem Kind die Sprache auf verschiedene Weise anbieten, zum Beispiel in Form von Versen, Liedern oder Geschichten erzählen
- dem Kind Zeit und Raum geben für eigene Aktivitäten wie Spielen, Basteln, Malen, Bewegen
- das Kind in alltägliche Handlungen miteinbeziehen und mitmachen lassen wie beim Einkaufen, Putzen, Backen, Kochen
- sich genügend Zeit nehmen und sich mit dem Kind viel unterhalten, auf Äusserungen des Kindes eingehen, erklären, nachfragen, Meinungen austauschen
- den Medienkonsum (Computer, Fernseher, Nintendo, Kassetten) kontrollieren und mit dem Kind besprechen. Wichtig sind dabei auch die zeitliche Beschränkung und die inhaltliche Anpassung an das Alter des Kindes
- fremdsprachige Eltern sollen auf jeden Fall in ihrer eigenen Sprache mit dem Kind sprechen. Ein wichtiges Zeichen für ein Kind ist auch, dass die Eltern selbst gut Deutsch sprechen oder einen Deutschkurs besuchen. Ein fremdsprachiges Kind soll Kontakt mit deutschsprachigen Kindern haben können wie zum Beispiel in Spielgruppen, auf dem Spielplatz, in Freundschaften, bei gemeinsamem Sport wie Mutter-Kind-Turnen oder Kinderturnen, Schwimmkurs.

Logopädischer Dienst Binningen, Schulhaus Pestalozzi, Postgasse 16, 4102 Binningen, Telefon 061 422 00 30

\* Literaturangabe: Zollinger Barbara, Wenn Kinder die Sprache nicht entdecken Einblicke in die Praxis der Sprachtherapie, Verlag Paul Haupt ISBN 3-258-06142-4, Seite 18.

## Gemeinde Binningen

## Stellenausschreibung

## Abteilung Finanzen und Steuern

Für unsere Abteilung Finanzen und Steuern, Ressort Finanzen, suchen wir per Mitte Juni 2009 oder nach Vereinbarung

## eine kaufmännische Mitarbeiterin oder einen kaufmännischen Mitarbeiter (100 %-Pensum)

## Aufgabenbereiche:

- Führung der Kreditorenbuchhaltung
- Kreditoren-Zahlungen durchführen
- Sicherstellen der Aktualität der Lieferantenstammdaten
- Mitarbeit Hauptbuch
- Abrechnungen erstellen
- Allgemeine Buchhaltungsarbeiten

## Wir erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung und evtl. bereits erste Berufserfahrung
- Belastbare, flexible und teamfähige Persönlichkeit
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Ausgewiesene Informatikkenntnisse (MS-Office)

## Wir bieten:

- Selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeit in kleinem, aufgestelltem Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und moderne Arbeitsplatzinfrastruktur

## Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) herunterladen oder beim Sekretariat Zentrale Dienste, Telefon 061 425 51 51, bestellen.
- Sie Fragen haben, geben Ihnen der Abteilungsleiter Finanzen und Steuern, Markus Isler, Telefon 061 425 52 20 oder die Personalverantwortliche, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, Petra Oppliger, Telefon 061 425 52 40, gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 7. April 2009 an die Gemeindeverwaltung Binningen, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

## Vorprüfung einer formulierten Volksinitiative

Die Gemeindeverwaltung hat am 24. Februar 2009, nach Prüfung der am 6. Februar 2009 eingereichten Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative betreffend «Landschaftsschutz: Zur Erhaltung der landwirtschaftlich genutzten Freiflächen auf dem Bruderholz» verfügt:

1. Die am 6. Februar 2009 eingereichte Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative «Landschaftsschutz: Zur Erhaltung der landwirtschaftlich genutzten Freiflächen auf dem Bruderholz» entspricht den Formerfordernissen von § 69 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung von 23. August 1999. Sie enthält eine Rubrik für die Gemeinde, in welcher die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen stimmberechtigt sind, für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im kommunalen Amtsblatt (Binninger Anzeiger), ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis auf die Strafbarkeit der Fälschung des Ergebnisses der Unterschriftensammlung sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative.

2. Folgende Urheber und Urheberinnen der Volksinitiative sind ermächtigt, die Volksinitiative mit einfachem Mehr vorbehaltlos zurückzuziehen:

Toni Haefliger, Bachmattenstrasse 13, 4102 Binningen; Doris Herzog, Höhenweg 29, 4102 Binningen; Dr. Sven Inäbnit, Leonhard Bartschlagstrasse 10, 4102 Binningen; Regula Jenny, Waldeckweg 17, 4102 Binningen; Lic. iur. Jürg Lutz, Leonhard Bartschlagstrasse 3, 4102 Binningen; Lic. iur. Christoph Maier, Schäublinstrasse 68, 4102 Binningen; Roger Moll, Rebasse 26, 4102 Binningen; Dr. Urs Rumpf, Im Klosteracker 50, 4102 Binningen; Christoph Zwahlen, Florastrasse 3, 4102 Binningen.

3. Der Titel der formulierten Volksinitiative «Landschaftsschutz: Zur Erhaltung der landwirtschaftlich genutzten Freiflächen auf dem Bruderholz» entspricht den Erfordernissen des § 68 Absatz 2 GpR.

4. Gegen diese Verfügung kann gestützt auf die §§ 88 Absatz 1 Buchstabe c und 90 Absatz 1 GpR innert 3 Tagen seit der Mitteilung schriftlich und begründet beim Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Beschwerde erhoben werden. Diese Beschwerdebefugnis steht nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu.

5. Mitteilung an lic. iur. Christoph Maier, Schäublinstrasse 68, 4102 Binningen

Die Volksinitiative hat folgenden Wortlaut: «Landschaftsschutz: Zur Erhaltung der landwirtschaftlich genutzten Freiflächen auf dem Bruderholz»

«Die Teilzonenvorschrift Landschaft für das Gebiet Bruderholz wird wie folgt geändert:

§ 7 neuer Titel: «Erweiterung Landwirtschaftszone» (bisheriger Titel: Baugebiet 2. Etappe)

Bisheriger Wortlaut aufgehoben und ersetzt durch folgenden Wortlaut: «Die mit einer Kontur versehenen Gebiete des ehemaligen Baugebiets 2. Etappe werden als Erweiterung zugeteilt zur Landwirtschaftszone und Landschaftsschutzzone.»

§ 10 neuer Titel: «Erweiterung Landwirtschaftszone» (bisheriger Titel: «OeW Zone (Sport)»)

Bisheriger Wortlaut aufgehoben und ersetzt durch folgenden Wortlaut: Die mit «Sport» bezeichneten Gebiete werden als Erweiterung zugeteilt zur Landwirtschaftszone und Landschaftsschutzzone.

§ 14 neuer Titel: «Erweiterung Landwirtschaftszone» (bisheriger Titel: «OeW Zone (Radio Basel)»)

Bisheriger Wortlaut aufgehoben und ersetzt durch folgenden Wortlaut: Das mit «Radio Basel» bezeichnete Gebiet wird als Erweiterung zugeteilt zur Landwirtschaftszone und Landschaftsschutzzone.

Übergangsbestimmung: Mit Inkrafttreten dieser Änderung (unabhängig davon, ob die Teilzonenvorschrift in der Zwischenzeit durch eine neu Zonenvorschrift ersetzt wurde) werden sämtliche mit dieser Änderung der Zonenvorschriften in Widerspruch stehenden Ordnungen, Reglemente und Vorschriften der Gemeinde Binningen aufgehoben.»



## Skilager der Sekundarschule, Klassen 1g und 2g

Vom 8. bis 13. Februar verbrachten die Klassen 1g und 2g der Sekundarschule Binningen-Bottmingen eine Woche im Skilager in Adelboden.

Folgende ausgewählte Kurzmeldungen geben einen kleinen Einblick in unser Lager, das von schlechtem Wetter, trotzdem viel Spass und einigen Unfällen geprägt war.

### Unruhe in der Nacht

Alle lagen in den fremden Betten. Es war sehr unbequem. Niemand wollte schlafen. Wir redeten laut und lachten sehr laut. Einige blieben bis drei Uhr morgens wach. Die Lehrpersonen hatten keine Nerven mehr für uns. Deshalb mussten einige Kinder im Pingpongraum am Boden schlafen. Am nächsten

Tag übermannte uns ständig die Müdigkeit. Wahrscheinlich ist in jedem Lager die erste Nacht die schlimmste!

### Das Töggeliturnier

Am Montag, 9. Februar gab es ein Töggeliturnier, das von Damian organisiert war. Ich und Mert waren ein Team. Wir scheiterten schon im ersten Spiel gegen Arin und Alberto, die später das Turnier gewonnen haben. Das Finale war eigentlich traumhaft, denn Arin und Alberto gewannen gegen den Lehrer Herr Karlen und Marina mit 11:10. Am Schluss war es ein verdienter Turniersieg.

### Schneesturm

In der Nacht von Montag auf Dienstag



wurde ich wach. Ich hörte nur eins: Wind! Die Fensterläden hörte ich auf und zu schlagen. Uuh, wie unheimlich. Das Rauschen und Klappern liess mich nicht mehr einschlafen. Als ich dann mit Samuela sprach, vergass ich den Wind. Da klopfte es schon an der Tür: «Guten Morgen! In 30 Minuten gibt es Frühstück.» Wir fragten nur noch: «Gehen wir fahren?» Ich glaube nicht, war die Antwort. Als wir mit Frühstück fertig waren, sagten uns die Lehrpersonen: «Wir bleiben heute Morgen drinnen.» Ich fand das sehr schade.

### Der Todeslift

Wissen Sie wie es ist, mit einem Snowboard zum ersten Mal vor einem Bügellift zu stehen? Wir haben es erlebt. Es kam keiner wirklich weit. Als wir endlich griffbereit für den Bügel bereit standen, fielen wir wieder um. Dabei dachten wir, es könnte gar nicht so schwer sein – schliesslich kamen viel Jüngere, die mit dem Lift viel besser auskamen! Wir kämpften uns durch und zum Schluss der Woche konnten wir nur noch über die Geschichte lachen.

### Gutes Essen

Wir haben an einem Tag einen Hawaii-

Toast gegessen. Der Toast war wie ein Keks, mit einem runden Stück Ananas belegt und mit geschmolzenem Käse überdeckt. Es war appetitanregend, genüsslich und auch gesund. Es war das Beste, was ich in einem Lager je gegessen habe. Am letzten Abend bekamen wir ein Dessert wie in einem 5 Sterne Restaurant. Das Dessert hiess Schokobirnentorte. Jeder bekam ein Stück von der Torte und genoss den tollen Abend.

### Unglücklicher Unfall

Am letzten Tag mussten wir ganz schnell packen, weil der Bus ungefähr um 11 Uhr kommen würde. Überall standen Skis, Snowboards, Koffer und unsere Rucksäcke herum. Die mussten wir vom Haus zum Parkplatz runter bringen. Unterwegs rutschte Marina vor mir aus. Es ist so schnell passiert, dass ich es nicht richtig mitbekommen habe. Aber ich blieb bei Marina, bis eine Lehrperson kam. Sie wurde vom Taxi abgeholt und sofort zum Arzt gebracht. Der Fuss war gebrochen. Jetzt ruht sie sich aus, bis es ihr wieder besser geht.

*Celina, Anojan, Stephanie, Samuela, Kirujan, Sheila, Saionara und B.Jost der Klasse 2g*



## Spielgruppe Margarethen



Margarethenstr. 32, Binningen  
(neben der Kirche Heiligholz)

In unserem gemütlichen Spielgruppenraum an der Margarethenstrasse 32 in Binningen (neben der Kirche Heiligholz), werden Kinder ab ca. 2½ Jahren durch eine langjährig erfahrene, ausgebildete Leiterin betreut.

Wir spielen, singen, malen, kneten, werken, erzählen Geschichten. Auch ein schöner Garten mit Spielgeräten steht zur Verfügung.

Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun stehen im

Zentrum aller Aktivitäten. Altersgemässe Bedürfnisse werden berücksichtigt. Alle Spiel- und Kreativangebote sind freiwillig, so dass das Kind die Möglichkeit hat, sich zurückzuziehen, zu beobachten und auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Die Leiterin bietet dazu grossen Freiraum und klare Grenzen.

Ab August gibt es freie Plätze. Auskunft und Anmeldung: B. Pauli 061 421 17 33, P. Ferrara 061421 67 45

*Schw. Spielgruppenleiterinnen-Verband IG Basel Region*

### Aktuelles aus dem Landrat

## Nicht spektakulär – aber wichtig

Manchmal werde ich gefragt, wie ich es in der Politik noch aushalte, da werde ja nur gestritten. In der Öffentlichkeit werden oft nur die spektakulären Entscheide wahrgenommen. Letzte Woche gab es deren zwei: die Initiative betreffend Rauchverbot und die Energieinitiative. In der Tagespresse wurde darüber berichtet. Diese Themen werden uns in Volksabstimmungen wieder begegnen.

Bei den restlichen rund 20 Traktanden der gantztägigen Parlamentsdebatte wurde zwar (auch) sachlich und heftig debattiert, aber die Beschlüsse waren eindeutig und zum Teil sogar einstimmig.

So wurden für zwei Millionen Franken die Attest-Lehrstellen bei der kantonalen Verwaltung gesichert. In der heutigen (Krisen-) Zeit ein weiser Entscheid. Er wurde einstimmig gefällt. Unspektakulär – aber wichtig. Die erfolgreiche Lehrstellenoffensive im Kanton Baselland kann also wei-

tergeführt werden. Der Kanton bietet 390 Lehrstellen, 15% davon sind Attest-Lehrstellen (ehemals Anlehre). Die Betreuung der Lehrlinge in diesem niederschweligen Bereich braucht spezielle Beachtung. Das weiss auch die Privatwirtschaft. Bei der Schaffung von Lehrstellen hat die öffentliche Verwaltung Vorbildfunktion. Der Staat kann von der Wirtschaft nicht besondere Anstrengungen verlangen, ohne selber mit gutem Beispiel voranzugehen. Dies gilt auch für die Gemeinden. Reinach zum Beispiel beschäftigt 11 Lehrlinge, Binningen 9.

Erfreulich, dass hier alle Parteien am gleichen Strick ziehen – und erst noch am gleichen Ende. Auf diese Weise sind nachhaltige Entscheide möglich. Ohne Ideologie – höchstens mit dem Preis, dass die Schlagzeilen ausbleiben.

So ist «Politik» nicht nur auszuhalten, sondern macht zuweilen auch Spass!

*Marc Joset, Landrat*

### Suche 2- bis 2,5-Z-Wohnung in Binningen

Mann (51) arbeite bei Novartis seit 2005, Nichtraucher, sucht Wohnung. 40-60 m<sup>2</sup> in ruhige Lage. Tel. 079 82 03 777  
E-Mail: tomord.tveiteraas@novartis.com

## Wasserrohrschaden durch Gartenarbeiten

Am Mittwoch, den 11. März 2009 kurz nach 14.30 Uhr wurde während Arbeiten einer Gartenbaufirma an der Ecke Kirchrain/Florastrasse in Binningen ein Wasserrohr derart stark beschädigt, dass die IWB in der Folge das Leitungsnetz mit einem Schieber gegen eine nahe und wichtige Wassertransportleitung absichern mussten. Durch weitere Baustellen war ein zusätzlicher Schieber bereits geschlossen, was nun in der Konsequenz zu einem Wasser-Druckabfall während einer Stunde zwischen Kronenplatz, Paradiesstrasse bis zum Allschwilerweg führte. Bei der Wiederinbetriebnahme brach gegen 17.30 Uhr trotz aller Vorsichtsmassnahmen beim Druckaufbau noch ein Wasserrohr an der Langegasse. Das Wasser lief über die Strasse ab, was weitere Schäden verhinderte. Nach 21.00 Uhr konnte dann diese Wasserleitung ebenfalls wieder in Betrieb genommen werden.

Die IWB bedauern die Unannehmlichkeiten, welche den Betroffenen durch den Vorfall entstanden sind.

### Bahnanschluss EAP

## Flugverkehr auf die Schiene statt Schiene zum Flughafen

*Der VCS beider Basel und der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen sind gegen einen Bahnanschluss des EuroAirports (EAP). Bevor nicht die Flugbewegungen plafoniert, Frachtflüge eingeschränkt und das Nachtflugverbot von 22 bis 7 Uhr ausgedehnt sind, steht die Prüfung eines Bahnanschlusses ausser Diskussion: es widerspricht jedem ökologischen Prinzip, wenn mit der Bahnerschliessung des Flughafens ausgerechnet die Verlagerung der Flüge auf den Schienenverkehr untergraben wird. Die Region braucht dringend sinnvollere ÖV-Projekte.*

Der hoch subventionierte Flugverkehr schädigt das Klima in längst nicht mehr akzeptablem Ausmass. Mit dem Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes im Bahnverkehr (TGV usw.) hat endlich eine Verlagerung aus der Luft auf die Schiene begonnen. Es ist deshalb grundverkehrt, diese Verlagerung mit einem schnellen, staatlich finanzierten Flughafenzubringer zu hintertreiben. Die benötigten 253 Millionen Franken für einen minimalen Bahnanschluss zeigen: zunehmend billig sind nur die Flüge.

### Seltsame Argumente aus der Luft

Vielleicht für einen Direktor der Lüfte nicht unpassend, aber aus der Luft gegriffen muten die Argumente des Flughafendirektors an, die für einen Bahnanschluss sprechen sollen.

### «Ökologisch»

Im Vergleich zum massiven Schadstoffausstoss des Flugverkehrs, fällt der Beitrag des Zubringerverkehrs kaum ins Gewicht, da die Bahn den Bus und damit einen anderen ÖV-Träger ersetzen würde. Absurderweise sollen trotz Bahnzubringer auf dem für den dritten und vierten Perron reservierten Gelände PW-Parkplätze gebaut werden.

### Leserbrief

## Initiative zur Erhaltung der Freiflächen auf dem Bruderholz eingereicht

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen auf dem Bruderholz zwischen dem Margarethenpark und dem Bruderholzspital gehören zu den wenigen noch zusammenhängenden Freiflächen der Gemeinde Binningen. Sie bilden für die Einwohner von Binningen und der angrenzenden Basler Stadtquartiere eine willkommene Naherholungszone, die rege begangen und genutzt wird. Im bisher gültigen Zonenplan von

1985 sind beträchtliche Teile dieses Gebiets als «Baugebiet 2.Etappe» und «Zone für öffentliche Werke» ausgewiesen.

Der Gemeinderat hat es abgelehnt bei der Überarbeitung des Zonenplanes diese Freiflächen auf dem vorderen Bruderholz-Plateau in ihrem gegenwärtigen Zustand zu erhalten, dabei wäre es sinnvoll und naheliegend gewesen, diese nun vollumfänglich der Landwirtschaftszone und

Landschaftsschutzzone zuzuweisen. Damit würden sie von weiterer Überbauung und anderer Nutzung freigehalten und wären in Zukunft in ihrem jetzigen Zustand und Umfang geschützt.

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens bei der Ortsplanungsrevision hat kein einzelnes Anliegen mehr Einsprachen hervorgerufen und trotzdem hat der Gemeinderat keine überzeugenden Antworten darauf gegeben, warum im neuen Zonenplan diese Zuweisung nicht vollumfänglich erfolgt ist.

Über die Gründe können nur Mutmassungen angestellt werden. Zu befürchten ist im ungünstigsten Fall eine schleichende Ausweitung der Überbauung oder die Errichtung von Sportanlagen mit allen dazu benötigten Haupt- und Nebengebäuden sowie der entsprechenden Anzahl Parkplätze, vom dadurch verursachten Mehrverkehr ganz zu schweigen.

Um dem wichtigen Anliegen des Landschaftsschutzes auf dem Bruderholz dennoch zum Durchbruch zu verhelfen haben

sich die Einsprecher im Mitwirkungsverfahren nun entschlossen eine Gemeindeinitiative einzureichen. Wenn Sie das breit abgestützten Bedürfnis zur Freihaltung des vorderen Bruderholz-Plateaus ebenfalls unterstützen wollen, so können Sie dieses durch die Unterzeichnung der Initiative tun. Unterschriftsbögen sind erhältlich unter [www.bruderholz.info](http://www.bruderholz.info) oder können beim Initiativkomitee Landschaftsschutz Bruderholz, Postfach, 4002 Basel, Fax 061 361 55 77 bestellt werden.

*Christoph Maier*



## Kirchliches

In Markus 5,34 sagt Jesus, der Sohn Gottes: «Geb' bin in Frieden und sei frei von deinem Leiden!»

Binninger Gebet

## Himmel auf Erden - Gott suchen bei Hildegard von Bingen

Mit Dr. Felicitas Karlinger, Bludenz. Mittwoch, 25. März 2009, 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Paradies.

Die heilige Hildegard von Bingen (1098-1179) – Äbtissin, Apothekerin, Dichterin, Komponistin, Heilkundige, Naturforscherin – ist überzeugt, dass Gott die Schöpfung und seine Geschöpfe liebend anschaut, dass er dadurch allen Menschen ein «Ansehen» gibt, welches sie in die Aufgabe stellt, aufeinander – und auf die Schöpfung – Rücksicht zu nehmen. Weil Alles mit Allem verbunden ist, setzt sie sich für eine ganzheitliche Spiritualität ein. Ein gesunder Lebensstil, der auch Verletzlichkeit und Verwundbarkeit beinhaltet, gehört für sie zur täglichen Lebensaufgabe. Leben kann und soll geprägt sein vom Hineinwachsen in ein Urvertrauen, das genährt wird von der «umarmenden Mutterliebe Gottes», die einlädt, Erde und Himmel miteinander zu verbinden.

Wie das im Hier und Heute aussehen kann, darüber berichtet die Hildegard Kennerin und Ärztin Dr. Felicitas Karlinger.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Abend wird moderiert von Pfr. Willy Müller.

Und nicht vergessen: zum Abschluss der Veranstaltungsreihe gibt es einen Pilgertag, 4. April 2009. Infos und Anmeldung bei Pfr. Hans Rapp oder Pfr. Willy Müller.

### Impressum

#### Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Auflage 8500

Erscheinungstag Donnerstag

Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post

Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

#### Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen  
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

Fax +41 (0)61 421 56 36

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch

Internet: www.binningeranzeiger.ch

#### Druck

Lüdin AG, Liestal

#### Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

#### Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

#### Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

#### Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen Fr. –.78

1 sp. mm Reklame Fr. 2.45

1 sp. mm erste Seite Fr. 3.80

Chiffregebühr Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation

alle Preise zzgl. 7,6 % MWST

Nutzbreiten Annoncen

1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,

4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,

7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm

Nutzbreiten Reklame und erste Seite

1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,

4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

#### Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

#### Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland

Abo Ausland auf Anfrage

## Filmclub zeigt «Horton hört ein Hu»

Am Freitag den 20. März 2009 zeigen wir im katholischen Pfarreizentrum in Binningen (Margarethenstrasse 32) den Zeichentrickfilm «Horton hört ein Hu».

Horton ist ein liebenswürdiger Elefant, der im Jungel von Nümpels lebt. Er hat keine Sorgen und ist glücklich. Bis er auf ein sprechendes Staubkorn trifft, dass in Wirklichkeit ein Hu aus dem Hu-Heim ist. Horton beschliesst dem Hu zu helfen und begleitet ihn durch den Jungel. Da die Hus aber so klein sind, haben alle anderen im Jungel langsam das Gefühl, Horton sei verrückt geworden.

Der Film, den wir für Kinder ab ca. 6 Jahren empfehlen, beginnt um 19.00 Uhr und endet gegen 20.45 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Franken und ist gültig für alle weiteren Filme in diesem Jahr. Pausensnacks und Getränk sind kostenlos.

Christian Dubach,

im Namen des Filmclub-Teams

## Entdecker-Nachmittag – Auf der Suche nach dem Osterhasen

In den Wochen vor Ostern macht sich der Entdecker-Nachmittag auf die Suche nach dem Osterhasen. Ob beim Ostergutsi backen oder beim Basteln, der lustige Kerl mit den schnellen Beinen, hat seine Nase überall drin. Ausserdem erzählt Hase Flitzi, warum es Ostern überhaupt gibt und was das Osterfest mit Hasen und Eiern zu tun hat.

Zum Entdecker-Nachmittag sind alle Kinder im Primarschulalter herzlich eingeladen. Wir treffen uns freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Jugendräumen der Kirche Binningen. Die Ankommenszeit ist von 16.00 bis 16.30 Uhr, ab 16.30 Uhr beginnt die Osterhasen-Entdecker-Tour. Auch Kinder, die nur zu einzelnen Terminen kommen können, sind herzlich willkommen.

Das Osterprogramm umfasst folgende Termine: 20.3.: Osterhasen basteln; 27.3.: Ostergutsi backen; 3.4.: Osterrallye in und um die Kirche.

Bei Fragen nehmen Sie bitte ungeniert Kontakt mit Stefanie Diez, Kinder- und Jugendarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen, (Tel. 061 425 70 56) auf.

## Kinderkirche: rundum satt?!

Essen und Trinken in der Bibel,

Samstag, 21. März 2009,

9.00 bis 11.00 Uhr Kirche Bottmingen.

Es geht weiter mit einer Geschichte, in der das Essen eine besondere Rolle spielt. Dieses Mal geht es um ein ganz besonderes Essen, an das wir uns immer wieder erinnern.

Neben dem Hören der Geschichte werden wir auch wieder viel Zeit zum Singen, Lachen, und kreativem Tun haben – das Znüni wird natürlich auch nicht fehlen.

Die weiteren Daten der Kinderkirche findet man auf den Aushängen und Flyern in unseren Kirchenräumen oder im Halbjahresplan der Familien – und Kinderangebote. Es sind Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter eingeladen. Weitere Auskünfte bei Pfrn. Franziska Eich Gradwohl, Telefon 061 425 70 55, franziska.eich@kgbb.ch.

Für das Kinderkirche-Team

Franziska Eich Gradwohl

## Eltern-Informationsabend der Kindertagesstätte Schäfchen

Am 1. April 2009 öffnet die Kindertagesstätte «Schäfchen» ihre Tore. Sie steht allen Kindern zwischen 1,5 Jahren und Kindergarten eintritt offen, unabhängig von Nationalität oder Religion. Das Besondere der Kindertagesstätte ist, nebst der Förderung des einzelnen Kindes, dass der christliche Jahreskreis für Kinder altersgerecht erfahrbar wird und sich die Erziehung stets am christlichen Menschenbild orientiert. Die KiTa wird an drei Tagen die Woche (Montag-Mittwoch, 7.30 bis 17.30 Uhr) geöffnet haben, wobei ein bis drei Anwesenheitstage pro Woche mög-

lich sind. Die Gruppengrösse ist auf zehn Kinder beschränkt. Die bunten KiTa-Räume befinden sich in den Räumlichkeiten der kath. Kirche in Binningen (Schlossrenrain 9). Zurzeit sind noch an allen drei Tagen Betreuungsplätze frei!

Am Montag, dem 23. März 2009, sind Eltern/Erziehungsberechtigte und Interessierte herzlich zu einem Informationsabend eingeladen.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im UG des kath. Kirchgemeindezentrums in Binningen (Margaretenstube) mit einer kurzen Information und der Vorstellung der Erzieherinnen und des Vereinsvorstandes. Danach werden die Kindertagesstätten-Räumlichkeiten zur Besichtigung offen stehen. Beim anschliessenden Apéro stehen wir Ihnen gerne für individuelle Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.rkk-binningen.ch > Kinder und Jugend > Kindertagesstätte.

Für die «Schäfchen»: Ursula Frede

## Führung auf St. Margarethen

Samstag, 18. April 2009, 11.00 bis 12.00 Uhr, anschliessend Spaghetti-Teller zum Selbstkostenpreis im Margarethenhaus. Treffpunkt im Höfli vor der Kirche.

Der Hauptautor der Binninger Geschichte von 2004, Beat von Scarpatetti, führt uns durch das Ensemble der Margarethen-Anlagen, mit besonderem Augenmerk auf die Quellbauten, von denen einige zwar nicht begangen, aber bei ihren Zugängen besichtigt werden.

Sancta Margaretha war im Mittelalter nicht nur eine sehr volksnahe Heilige, sie ist die Nachfahrin einer vorchristlichen, alträtischen Alpgöttin, die uns bis zum Mythos der matriarchalen Kulturen zurückführt. Wie alt die Siedlungs- und Kultstätte auf dem Margarethenhügel ist, zeigt ein Grabungsfund von 2001 mit Schnurkeramik aus dem 3. Jahrtausend vor Christus. So wie auch das Binninger Schloss die Gründung eines Städters ist, so hatte das städtische Patriziat seit jeher auch die Hand auf dem Margarethenhügel.

Zu den herrschaftlichen Gutsbauten gehörte auch eine Reihe von Wasserquellen, an denen Binningen reich ist (über 50 Quellen).

Ein staunenswertes unterirdisches System von sorgfältig gebauten Gängen harret noch der völligen Erschliessung. Es hat einen wesentlichen Teil zur alten Wasserversorgung der ganzen Stadt Basel beigetragen.

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Anmeldung bis Ostermontag 13. April an Hans Rapp, Telefon 061 421 21 28, hans.rapp-moser@kgbb.ch

## Minis - Werbetag – Komm mit uns in den Zoo!

Hallo!

Du möchtest gerne Ministrant oder Ministrantin werden? Oder du bist noch nicht ganz sicher? Dann schau doch einfach mal vorbei!

Am 29. März 2009 bist du herzlich eingeladen, mit uns Minis einen Schnupper-Nachmittag zu verbringen.

MinistrantIn werden kannst du, wenn du die Erstkommunion bereits feiern darfst. Wir Minis helfen in der Kirche mit, so dass der Gottesdienst für alle zum schönen Erlebnis wird. Neben dem Dienst in der Kirche (ca. 1x im Monat), erleben wir zusammen tolle Spielnachmittage, Ausflüge und geniessen die Sommersonne im Mini-Lager!

### Das Programm am 29. März 2009:

Um 10.30 Uhr ist in der kath. Kirche in Binningen ein Gottesdienst, den wir gemeinsam besuchen. Um ca. 11.45 Uhr laufen wir zusammen von der Kirche aus in den Zoo Basel. Dort essen wir einen Lunch (den ihr bitte selbst mitbringt) und... danach gibt's eine spannende Aktion im Zoo! Um 15 Uhr können eure Eltern euch dann beim Ausgang: «Zoo Dorenbach» abholen. Wir freuen uns schon sehr auf einen lustigen Nachmittag! Bei Fragen dürft ihr euch gerne bei mir melden: Ursula Frede, 061 425 90 02 oder ursula.frede@rkk-binningen.ch

## Mittagstisch für Jugendliche in den Jugendräumen der Bottminger Kirche

### Mittagstisch fällt aus

Am Montag (23.3.) und Dienstag (24.3.) fällt der Mittagstisch für Jugendliche in den Jugendräumen der Bottminger Kirche aus. Weiter geht es am 30.3. und 31.3. mit «Heisses aus dem Ofen».

Stefanie Diez, Kinder- und Jugendarbeit

## Osterzmorge der Werkstube

Am 24. März 2009 findet in der Werkstube das Osterzmorge statt. Alle sind herzlich eingeladen, sich am köstlichen Buffet zu bedienen und sich durch Beiträge auch innerlich auf Ostern einzustimmen. Das Zmorge beginnt um 9.00 Uhr und findet im Saal des Kirchengemeindehauses Paradies in Binningen statt.

PfarrerIn Sabine Brändlin und Werkstube team

## Evang.-Ref. Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen

## Senioren-Nachmittag mit dem Biel-Benkener Natur- und Tierfilmer Andy Meier

Am kommenden Montag, 23.3.2009 mit Beginn um 15 Uhr im Saal der Kirche Bottmingen zeigt und kommentiert Andy Meier eines seiner neuesten Werke: «Extremadura – vergessener Teil Spaniens». Mit rund 40'000 Quadratkilometern ist die Extremadura, mitten im Herzen der Iberischen Halbinsel gelegen, fast so gross wie die Schweiz! Da diese Provinz Spaniens mit nur 1,1 Millionen Einwohnern sehr dünn besiedelt ist, besteht das Gebiet aus immer noch weitgehend naturnahen Lebensräumen. Diese beherbergen eine Vielzahl von seltenen Tier- und Pflanzenarten. So segeln zahlreiche Geier und Störche über die Felsen und Baumsavannen. Im Frühling verwandeln unzählige Blumenarten die Landschaft in einen bunten Blumentepich. Neben vielseitiger, spektakulärer Natur wartet die Extremadura mit zahlreichen sehenswerten kulturellen Schätzen auf: Jahrtausende alte Dörfer und Städte, Burgen und Klöster laden den Reisenden zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Augenreise. Alle sind herzlich eingeladen! Tel. für Fahrdienst: 061 425 70 50.

Pfr. Willy Müller, Fredi Vogelsanger und das Team Altersaktivitäten

## Zivilstand

### Todesfälle

Probst-Matter Helen, geb. 28. Januar 1915, von Binningen, Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Kink-Jenni Elsa, geb. 19. September 1924, von Binningen, Schafmattweg 60, Binningen.

Banholzer-Würgler Martha, geb. 16. Juli 1908, von Hölstein (BL), Schweissbergweg 7, Binningen.

Zöllig-Turner Ernst, geb. 15. August 1921, von Binningen, In den Holec-matten 6, Binningen.

Acklin Jan, geb. 8. Februar 2009, von Herznach (AG), Am Weiher 3, Binningen.



BESTATTUNGEN  
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47

Hauptstrasse 32  
4102 Binningen

## Kirchzettel



Reformierte  
Kirchengemeinde  
Binningen-Bottmingen

### Freitag, 20. März

Kirche Bottmingen (Jugendräume)  
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag,  
Stefanie Diez

19.30 Kirchengemeindehaus Paradies  
Cinema Paradies  
S + HJ Wahl und Pfr. Willy Müller

### Samstag, 21. März

Kirche Bottmingen  
09.00 - 11.00 Kinderkirche  
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl  
und Vorbereitungsteam

### 22. bis 28. März

Amtswoche  
Pfr. Hans Rapp, Tel. 061 421 21 28

### Sonntag, 22. März

Gottesdienste

10.00 Paradieskirche

Predigtgottesdienst

mit Kinderhüte

Pfr. Benedikt Gyssler

11.00 St. Margarethenkirche

Passionsgottesdienst

Pfr. Hans Rapp

18.00 Kirche Bottmingen

Jugendgottesdienst

Pfr. Benedikt Gyssler

18.00 Paradieskirche

Liederabend mit

Olga Machonova Pavlu

(Mezzosopran) und Riccardo

Bovino (Klavier)

### Montag, 23. März

15.00 Kiche Bottmingen  
Altersnachmittag: «In Wiesen,  
Hecken und Obstbäumen»  
Naturfilm zum Frühlingsbeginn  
von Andreas Meier, Tierfilmer,  
Biel-Benken, Fredy Vogelsanger  
und Pfr. Willy Müller

Kirche Bottmingen

19.30 - 21.00 Offene Meditationsgruppe

### Dienstag, 24. März

09.00 Kirchengemeindehaus Paradies  
Osterzmorge der offenen Werk-  
und Kaffeestube mit Kinderhüte

18.10 Paradieskirche

Meditation

### Mittwoch, 25. März

19.30 Kirchengemeindehaus Paradies  
Himmel und Erde, Gott suchen  
bei Hildegard von Bingen mit der  
Ärztin Felicitas Karlinger, Bludenz,  
Pfr. Willy Müller und Team

### Freitag, 27. März

Kirche Bottmingen (Jugendräume)  
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag,  
Stefanie Diez

### Samstag, 28. März

Kirche Bottmingen

11.30 - 13.15 Suppentag

## Röm.-Kath. Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen

### Samstag, 21. März

17.45 Messfeier in Binningen  
«Versöhnungsfest»

### Sonntag, 22. März

10.30 Messfeier mit Sing & Swing

19.00 Taizé-Gottesdienst

### Dienstag, 24. März

09.15 Wortgottesdienst

mit Kommunionsspendung

19.30 Rosenkranz

### Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir auf für  
den Weltgebetstag (Papua-Neuguinea).  
Herzlichen Dank.

## Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.

Fachausweis

Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!



## REBERGVEREIN ST. MARGARETHEN BINNINGEN

## Entwürfe für die Flaschenetikette für den Jahrgang 2008

Eine der Besonderheiten ist, dass der Margarethen-Wyy jährlich eine andere Flaschenetikette hat. Der Vorstand hat beschlossen, keinen Wettbewerb mehr auszuschreiben, sondern dass Interessierte jährlich einen Entwurf einreichen können. Der Vorstand wählt dann jeweils den besten Entwurf aus zur Ausführung.

Für den Jahrgang 2008 mit rund 3000 5dl-Flaschen können **Entwürfe bis zum 31.5.2009** eingereicht werden. Die Unterlagen mit allen erforderlichen Angaben können bezogen werden bei:

**Daniel Nyffenegger, Lettenweg 14, 4102 Binningen**  
Tel. 061 421 11 20, Mail: daniel.nyffenegger@intergga.ch

Wir freuen uns auf Ihren Entwurf  
REBERGVEREIN ST.MARGARETHEN  
der Vorstand

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Wir sind eine vielseitige und innovative Kirchgemeinde, in der Angebote für Kinder und Jugendliche einen wichtigen Platz einnehmen. Per 1. Juli 2009 suchen wir eine **kreative, warmherzige und zuverlässige Persönlichkeit** als

## Spielgruppenleiter/in (30%)

Die Stelle ist vorderhand bis 30. Juni 2010 (Ende des Schuljahrs) befristet, da wir die konzeptionellen Grundlagen unseres Angebots für Kinder weiter entwickeln wollen. Somit ist eine Verlängerung bzw. Umwandlung der Anstellung in ein unbefristetes Vertragsverhältnis denkbar.

## Ihre Aufgaben:

- Leitung einer gut eingeführten Spielgruppe (mit Anmeldung) an einem Halbtage (Mittwochmorgen)
- Leitung der offenen Kinderhütte (ohne Anmeldung) an zwei Halbtagen (Dienstagmorgen und Freitagnachmittag)

## Ihr Profil:

- Ausbildung als Spielgruppenleiter/in oder vergleichbare Ausbildung
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Freude an der Beschäftigung mit Kindern
- Bereitschaft zur Einlassung auf eine Arbeit in einer aufgeschlossenen Kirchgemeinde, die Kindern und Jugendlichen mit Wertschätzung begegnet

## Unser Angebot:

- Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen
- Motivierendes Umfeld und moderne Infrastruktur

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir Sie, Ihre vollständige Bewerbung **bis spätestens 18. April 2009** an Frau Pfarrerin Franziska Eich-Gradwohl, Schafmattweg 60, 4102 Binningen, zu senden. Für Auskünfte stehen Ihnen diese (Tel. 061 425 70 55) oder Herr Dr. Marc Schinzel, Leiter Ressort Personal (Tel. 031 322 35 41 [G] bzw. 061 421 23 17 [P]) gerne zur Verfügung.

## STEUERERKLÄRUNG

???

## ERLEDIGT FÜR SIE DIE

## PMG - STEUERBERATUNG

**Peter M. Graf**  
Hauptstrasse 113  
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

www.pmg-steuerberatung.ch

## Steuererklärungen BL/BS

sauber • preiswert • schnell  
unabhängige Anlageberatung

**HEINZ ANLIKER**  
Beratungen & Verwaltungen  
Amerikanerstr. 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 423 06 30

## Zu verkaufen in Binningen

ruhiger Lage mit Park  
**5½ Garten Maisonettewhg.**  
mit Wintergarten. Hobbyraum. 3 Nasszellen. AEP Bj. 99. Nf 185 m2 im Baurecht. VB 895'000. Tel. 061 331 64 72

Guthauser & Sohn  
Malergeschäft

Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 33 44

www.guthauser-sohn.ch

## Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Wie wäre es mit einem neuen Gartensitzplatz, Garagevorplatz oder Gartenwege in Naturstein?

Seit bald 90 Jahren sind wir auf Natursteinbeläge spezialisiert.

Ebenfalls verlegen wir Betonsteine, Betonplatten oder reinigen bestehende Bodenbeläge mit Spezialreiniger.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.



Luigi Mazotti AG  
Basel - Riehen  
Telefon 061 692 24 75

«Die Natursteinprofis»

## SONNENSTOREN UND TÜR-CHRISTIAN SCHWABE

Bruderholzstrasse 54 4153 Reinach  
E-Mail: christian.schwabe@bluewin.ch  
www.sonntor.ch

Garagentore - Garagentorantriebe  
Haustüren aus Aluminium  
Sonnenstoren und Wetterschutz  
**Neu! Jetzt auch Treppenlifte**

Reparaturen



## Brockenhaus in Binningen

Postgasse 13, Binningen

- Wir bieten:
- faire Preise
  - Haus- und Geschäftsräumungen besenrein
  - Reinigungs-Team
  - günstige Umzüge
  - Sperrgutentsorgung
  - alles Brauchbare holen wir gratis ab
  - Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche
  - Transporte
  - Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen fast gratis)

**300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von gebrauchten und antiken Möbeln.**

**Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder, Teppiche, Schallplatten, Lampen, Wohnzimmer-, Schlafzimmernmöbel, etc.**

Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr  
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze

Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36  
Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

Zu verkaufen an der **Kernmattstrasse 23** in Binningen:  
**Bastelraum** mit Waschtrog: CHF 42'000.-  
**Autoeinstellplätze**: CHF 38'000.-  
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

Zu vermieten ab sofort an der Schlüsselgasse  
**Auto-Einstellplatz**  
Miete mtl. Fr. 130.-  
Tel. 061 302 23 84

Zu verkaufen in Binningen  
Bachmattenstrasse an sehr ruhiger Lage im 5. OG

**3½-Zimmer Eigentumswohnung**  
95 m2, 2 Balkone, Lift, 2 Nasszellen  
Verhandlungsbasis Wg. Fr. 630 000  
Autoeinstellplatz Fr. 30 000

Jeger Architektur GmbH  
Gwändweg 4 4143 Dornach  
Tel. 061 701 30 40

Schuhhaus Dorenbach  
Ihren Füßen zuliebe

**Gutes Schuhwerk ist bei Kindern besonders wichtig. Der Grundstein für gesunde Füße.**

Grosse Auswahl für die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung

Hauptstrasse 7, Binningen  
Vis-à-vis Dorenbach-Center

## KONZERT

Metallharmonie Binningen  
Zusammen mit der Tanzgruppe der Musikschule Binningen / Bottmingen

Samstag  
**28. März 09**  
20.00 Uhr

Kronenmattsaal  
Binningen

Saalöffnung und Verpflegung ab 19.00 Uhr

Eintritt frei (Kollekte)  
www.mhbinningen.ch

Ich repariere noch alte mechanische **Wand- und Standuhren**, Pendulen  
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi

**Computerprobleme?**  
Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!  
Telefon 061 721 21 21 alduro@vtxmail.ch

Fernsehgerät defekt?

Tel. 061 306 77 11

Wir reparieren alle Markengeräte

Ich ging zum...

**Zihmann**  
Unterhaltungselektronik - Haushaltgeräte - Computer - Telecom  
Basel · Binningen · Sissach

Probleme mit der **Steuererklärung?**  
Rufen Sie uns an!

## ANTENEN TREUHAND

<b>Binningen</b>	<b>Allschwil</b>
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
<b>061 / 421 88 10</b>	<b>061 481 48 28</b>

## Traum-Attika-Eigentumswohnung

An zentraler Lage in **OBERWIL**  
**5½ Z.-DG-Whg. NettoWfl. 165 m²**  
2 Gehminuten vom Zentrum (ideal für Fam. und fürs Alter). Nur 3 Wohnungen im Haus, mit Lift, Wintergarten (15m²) und Balkon. Die oberste Wg. profitiert von unglaublicher Aussicht! Sonne ganzen Tag lang. Grosse Fenster, viel Licht, moderne Küche, Bäder, grosse, helle Zimmer, hoher Ausbaustandard. Baujahr: 2009/10  
Ferrera Architekten AG, Ausführung: IGD Grüter AG  
Preis: Fr. 1'290'000 inkl. Einstell- und Abstellplatz.  
**AT&W GmbH, D. Beurret, 061 377 95 95**  
www.atundw.ch

An der Schlüsselgasse in Binningen zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung gut konzipierte, helle, sonnige **3-Zimmer-Wohnung** im 2. OG mit Lift und Blick ins Grüne, Nähe öffentl. Verkehrsmittel und Einkaufszentren. Wohnfläche 72 m2, alles Parkettböden, Wohnküche mit kleinem Balkon, GWM, teilsanierte Einbauküche, gedeckter Südbalkon 5 m2, Entrée mit Wandschrank, Badezimmer mit Fenster, ganze Wohnung total renoviert. Die Wohnung ist ideal für 1-2 Personen. Miete Netto CHF 1'450.- + Akonto NK 220.-/Mt. Ein Auto-Einstellplatz kann direkt am Haus für CHF 125.-/Mt. dazugemietet werden. Kontakt unter: IMMOBA-Treuhand Basel, Bodo Gerhardt, T. 061 331 55 70.

## GEGHRIG PARKETT

**Neuverlegungen Schleifen und Versiegeln Reparaturen Um- und Neubauten**

Gehrig Parkett | Binningen  
info@gehrigparkett.ch  
Tel. 061 423 97 96 | Fax 061 423 97 95

Am **21. März** lädt **TAT** zum **13. Spaghettessen** im Kronenmattsaal ein  
**Essen ab 12 Uhr**  
Für Unterhaltung sorgt die Musikschule Bi/Bo  
Ab 13 Uhr lädt die Ludothek zum gemütlichen Spielen ein.

Rishiculture  
Ashtanga  
YOGA

Yoga-Kurse  
Yoga-Privatlektionen  
Yoga-Thai-Massage  
Fussreflexzonenmassage

Doris Tarköy, Yoga & Akupressur  
dipl. Yogalehrerin und Naturheilpraktikerin NVS  
Lindenstrasse 18, 4102 Binningen  
Telefon 079 521 86 19, www.rishiyoga.ch

**Zum Goldspiegel**  
Einrahmungen  
**Totalausverkauf bis 7. Juli 2009**  
**10 - 50 %**  
auf alle gerahmten Bilder und Spiegel  
**10% auf Einrahmungen**  
Wir schliessen altershalber das Geschäft.  
H. + M. Bobbià  
Kernmattstrasse 8, Binningen  
061 421 65 47

KRONENMATTEN  
BINNINGEN

Zu vermieten

## Autoeinstellplätze

Zufahrt via Amerikanerstrasse 24.  
**Mietzins p. Mt. Fr. 160.-.**  
Nähere Infos: juerg.wagner@spgintercity.ch  
oder Direktwahl 061 317 67 85.

a member of **CUSHMAN & WAKEFIELD**  
ALLIANCE

SPG  
INTERCITY

COMMERCIAL PROPERTY CONSULTANTS BASEL GENEVA ZURICH  
www.spgintercity.ch Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 80

Werbung  
auf den Punkt  
bringen:  
061 421 25 80

## Garage

zu vermieten  
im Kugelfang  
Fr. 120/mtl.  
Tel. 061 421 75 44

THEO HELLER  
MALERATELIER  
4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18  
im Internet: www.theoheller.ch

Zu verkaufen in Binningen  
an bester Lage mit Aussicht  
**6½ Zi-Einfamilienhaus**

Wohnfläche 300 m2, Nebenraum 120 m2,  
Parzelle ca. 880 m2 Bj. 2004, 3 Garagen-  
plätze. VP 2,5 Mio. Tel. 061 331 64 72

## Doris Fähndrich

Administration  
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeeran 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30  
faehndrich.doris@bluewin.ch

## WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen Neu- und Umbauten Alarmanlagen ISDN, ADSL, EDV, TV	Elektro-Planung Unterhalt, Reparaturen + Service Fachgeschäft für Leuchten und Haushaltsapparate
--	--

Oberwilerstrasse 2  
Tel. 061 421 40 42  
Fax 061 421 41 47

4102 Binningen  
Tel. Laden 061 423 83 37  
E-Mail: info@widler-ag.ch



Die ersten 3 Stunden sind entscheidend für das weitere Schicksal.  
Handeln Sie sofort – Notruf 144  
**Notfall Herzinfarkt**

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83  
www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3

Bau- und Umweltschuttdirektion BL

## Luftqualität 2008: Weniger Luftbelastung durch Schadstoffe in der Region

Ein Vergleich über mehr als zehn Jahre zeigt für das Jahr 2008 eine geringe Luftbelastung. Trotzdem bleiben Feinstaub- und Stickstoffdioxid-Werte entlang von verkehrsintensiven Strassen hoch. Die Ozonwerte waren im letzten Jahr wegen dem regnerischen Sommer tiefer als im 2007.

**Stickstoffdioxid: Hohe Belastung entlang der Hauptverkehrsstrassen**  
Die Jahresmittelwerte liegen zwischen 17 und 60 Mikrogramm pro Kubikmeter und zeigen gegenüber dem Vorjahr eine geringe Zunahme. Interessant ist die Abnahme an der Station Basel Feldbergstrasse: Dort hat der Jahresmittelwert wegen der Verkehrsverlagerung auf die Nordtangente von 64 auf 60 Mikrogramm pro Kubikmeter abgenommen. Dieser neue Mittelwert ist allerdings immer noch doppelt so hoch wie der Jahresgrenzwert von 30 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Der Tagesgrenzwert von 80 Mikrogramm pro Kubikmeter wurde nur direkt an stark befahrenen Hauptstrassen überschritten. An der Station Basel Feldbergstrasse wurden im Jahr 2008 32 Tage mit Grenzwertüberschreitung gezählt. Das sind 17 Tage weniger als im 2007. Die Luftbelastung durch Stickstoffdioxid ist entlang von Strassen mit hohem Verkehrsaufkommen nach wie vor ein Problem.

### Feinstaub:

#### Die Herausforderung bleibt

Der Feinstaub-Jahresmittelwert ist im 2008 mit 18 bis 25 Mikrogramm pro Kubikmeter stabil geblieben. Der Jahresgrenzwert von 20 Mikrogramm pro Kubikmeter wird dabei grossräumig leicht überschritten.

Die maximalen Tageswerte der verschiedenen Stationen lagen im 2008 zwischen 68 und 96 Mikrogramm pro

Kubikmeter. Der Tagesgrenzwert von 50 Kubikmeter wurde je nach Gebiet an fünf bis 15 Tagen überschritten. Dies ist deutlich weniger als im Vorjahr. Wie schon im Winter 2007 liegt der Grund auch im 2008 im Ausbleiben lang dauernder Kältephasen mit ungünstigen atmosphärischen Bedingungen.

Die Bedeutung kalter Winter wird deutlich, wenn man aktuell die ersten Jahreswochen zum Vergleich heranzieht. Alleine während dem eisigen Januar 2009 wurde an der Station Basel St. Johanns-Platz während 14 Tage eine Belastung über dem Tagesgrenzwert gemessen. Im Januar 2008 war dies nur an drei Tagen der Fall.

**Ozon: Spitzen über dem Grenzwert - doch Rekordtief seit Messbeginn**  
Die maximalen Stundenwerte liegen zwischen 145 und 170 Mikrogramm pro Kubikmeter. Dies ist die tiefste Ozonbelastung seit Messbeginn vor rund 20 Jahren.

Der Grenzwert von 120 Mikrogramm pro Kubikmeter wurde in der Stadt Basel und in den Tälern des Baseltages an 36 bis 200 Stunden überschritten. Auf den Höhenlagen wurde der Grenzwert im 2008 an bis 330 Stunden überschritten. Diese Werte sind deutlich tiefer als im Jahr 2007. Die Überschreitungen konzentrierten sich auf die wenigen hochsommerlichen Hitzeperioden während der Monate Mai und Juli. Auch beim Ozon haben wir im 2008 von der Witterung profitiert, weil der Sommer regnerisch war. Deshalb wurde weniger Ozon produziert, die intensive lange Sonneneinstrahlung fehlte.

### Fazit:

Es ist notwendig, die Umsetzung der Luftreinhalte-Massnahmen auf Kantons- wie auch auf Bundesebene konsequent weiter zu verfolgen.

## Gemeindebibliothek aktuell

Zweisprachige Lesung Chinesisch – Deutsch, Dienstag, 24. März 2009, 19.30 Uhr. Frau Beijia Huang liest abwechselnd mit ihrer Übersetzerin Barbara Wang aus ihrem Buch «Seidenraupen für Jin Ling».

Das Mädchen Jin Ling geht in die sechste Klasse und muss wichtige Prüfungen für die weiterführenden Schulen bestehen. Leider ist sie in Mathematik nicht besonders gut, dafür schreibt sie ausserordentliche Aufsätze. Das Lernen, die Noten, die Rangliste innerhalb der Klasse und die Wertung der verschiedenen Schulen bestimmen monatlang das Familienleben, inkl. Grossmütter. Dass sie den Stress einigermaßen unbeschadet übersteht, verdankt sie schliesslich einer Zufallsbekanntschaft während eines unerlaubten Ausflugs.

Fragen zu Schulreformen und Leistungsdruck der Kinder beschäftigen auch uns zunehmend. Es wird bestimmt interessant zu hören, welche Parallelen und Unterschiede hier zwischen China und der Schweiz bestehen.

Im Anschluss an die Lesung offerieren wir Ihnen einen Apéro und Gele-

genheit zum Gespräch mit Autorin und Übersetzerin. Für alle ab 12 Jahren.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bibliotheksteam

### «S'chunnt e Brunn uf» - Wie das Wasser in die Flurnamen fliesst

Vortrag von Dr. Markus Ramseier im Ortsmuseum am 22. März 2009, 10.30 Uhr.

Der Sprachwissenschaftler und Schriftsteller Markus Ramseier hat vor kurzem mit seinem Team die Erforschung der gängigen Flurnamen sämtlicher Baselbieter Gemeinden abgeschlossen. Das Ergebnis liegt in zahlreichen Broschüren vor. Ein Flurname ist die Kennzeichnung eines kleinräumigen Landschaftsteils (Flur) ohne Häuser. Ein Ortsname bezeichnet dagegen einen Landschaftsteil mit Häusern. Die kleineren und kleinsten geografischen Einheiten, wie Berge und Gipfel, Täler, Wälder, Weiden, Wiesen, Ackerland und Auen, Wege, Gewanne, Fluren bis hin zu einzelnen Parzellen sind mit Flurnamen belegt, mit überlieferten Lokalnamen, die sich im örtlichen Sprachgebrauch entwickelt haben.

## Gewerbe

### Yoga und Thai-Massage



Seit das Reisen in alle Welt so einfach geworden ist, finden viele Gesundheitssysteme den Weg zu uns. Die Medien sind voll von Informationen über TCM, Ayurveda, Yoga, Mantra-Meditation, verschiedene Massagetechniken, usw. Wer hat in diesem Dschungel noch den Durchblick? Laufend kommen neue Mischformen dazu, wie Pilates oder Yoga-Thai-Massage.

Je nach Charakter wird der eine Neues ausprobieren und der andere am Alten und Bewährten festhalten. Es gibt so viele Wege wie es Menschen gibt. Die Schwierigkeit besteht darin, den für sich richtigen Weg zu finden und ihn dann auch zu gehen.

Der Weg von Doris Tarköy-Bolliger führte sie in einige Länder Südasiens, wo sie diverse Therapieformen kennen lernte. Einige Wochen verbrachte sie im Old Medical Hospital in Chang Mai in Thailand, um die traditionelle Thai-Massage zu lernen. Am meisten faszinierte sie jedoch Yoga, wofür sie mehrere Male in einen Ashram in Südindien zurückkehrte.

Daraus entwickelten sich verschiedene Angebote: Yogakurse in Gruppen, Yoga-Privatektionen, Fussreflexzonen- und Akupressurmassage, Yoga-Thai-Massage.

Vor allem die Yoga-Thai-Massage ist bei uns noch wenig bekannt. Die meis-

ten denken dabei ans Rotlichtmilieu. Doch für die Yoga-Thai-Massage zieht man bequeme lange Hosen und T-Shirt an. Der Therapeut arbeitet mit Händen, Daumen, Knien, Ellbogen und teilweise sogar mit den Füßen auf den im Körper verlaufenden unsichtbaren Energielinien. Hier wird der indische Einfluss und Ursprung deutlich. Die Yoga-Philosophie geht davon aus, dass Prana (Lebensenergie) sowohl beim Atmen als auch mit der Nahrung aufgenommen wird und den Menschen über ein Netz von Energielinien, den Prana-Nadis, mit dieser vitalen Energie versorgt.

Yoga ist eine aktive Form, diese Energie in Fluss zu halten oder zu verbessern, weil es jederzeit alleine praktiziert werden kann. Die Yoga-Thai-Massage ist passiv, weil man auf einen Therapeuten angewiesen ist, der die Bewegungen ausführt. Beide Formen lassen sich kombinieren. In Yoga-Kursen lernen Sie die Techniken, um zuhause unabhängig üben zu können, und mit einer Yoga-Thai-Massage gönnen Sie sich ab und zu etwas Entspannung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Doris Tarköy, dipl. Yogalehrerin, dipl. Naturheilpraktikerin NVS, Yoga und Akupressur, Lindenstrasse 18, 4102 Binningen, Tel. 079 521 86 19, www.rishiyoga.ch

**Binninger Anzeiger online**  
Die ganze Zeitung online lesen:  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

## Vorschau

**Binninger Anzeiger online**  
Die ganze Zeitung online lesen:  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

### Verein Ökogemeinde Binningen

#### Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher

In Binningen ist Markus Ramseier wohl bekannt, und seine spannenden und humorvollen Vorträge locken immer viel Besucher an. Niemand kann wie er Geschichte und sprachliche Entwicklungen unserer Region so lebhaft und packend erzählen. Wir haben nun das Vergnügen, im Rahmen der zu Ende gehenden Sonderausstellung «Reich der Quellen» in die Deutungen von Flurnamen, die aus dem Gewässerbereich stammen, eingeführt zu werden. Dies ist ein Anlass, der sich niemand entgehen lassen wird, der sich für die Ursprünge und Hintergründe der oft so seltsamen Strassen- oder Quartierbezeichnungen in unserer Region interessiert. Das Flurnamenbuch der Gemeinde Binningen kann im Museumsblädeli bezogen werden. *ms Ortsmuseum Binningen, Holerain 20. Sonntag, 22. März 2009, 10.30 Uhr.*

### Verein Ökogemeinde Binningen

#### Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher

Spüren Sie's auch in den Knochen und im Gemüt? Drängt es ebenfalls

aus der warmen Stube hinaus in die Natur? Doch, ich glaub, wir haben es geschafft und der lange, lange Winter hat ein Ende und, wie man früher gesagt hat: «s goht Uuses-zue». Ganz zaghaft zeigt sich der Frühling auch auf dem Wuchemärt. So sind die ersten Radisli zu entdecken (zugegeben aus dem Tunnel, im Freiland ist noch längere Zeit nichts zu ernten) und bei Familie Wullschlegler leuchten die Frühlingspflanzen (Pensées, Osterglocken u.s.w.) um die Wette. Dort erhalten Sie neben diverser eingemachtem frisch eingekochte Orangenkofiture, Gebäcke, Würste und vieles andere mehr. Ausserdem «käselets» auf dem Wochenmarkt: morgen sind Jurakäse Mont Soleil, Tessiner Bergkäse sowie Gomser im Angebot. Ansonsten gibt's die bekannten Waren an den Bauernständen, am Öko- und am Backstand.

Zögern sie nicht, und kommen Sie morgen auf den schönsten Wochenmarkt Binningens – es lohnt sich! Binninger Wochenmarkt, jeden Freitag, 09.00 bis 11.00 am Kronenweg. *ra*

## Veranstaltungen

### Freitag, 20. März

**Binninger Wuchemärt** →  
Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

### Samstag, 21. März

**Spaghettiesen und Naturkosmetik**  
ab 12.00 Uhr Essen, 13.00 bis 18.00 Uhr Spielen mit der Ludothek. Veranstalter: TAT Binningen.

### Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
14.00 Vet.Prom: SCB a - FC Nordstern a

**Infotag Waldkindergarten Spitzwald**  
9.30 bis 12.00 Uhr. Treffpunkt: hinter dem Parkplatz der Schiessanlage Allschwilerweiher.

### Sonntag, 22. März

**Flurnamen** →  
10.30 Uhr, im Ortsmuseum Binningen, Holerain 20. Vortrag von Sprachwissenschaftler und Schriftsteller Markus Ramseier. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen.

**Wanderung Schinberg**  
Treffpunkt: 10.00 Uhr Schalterhalle SBB, Wanderzeit ca. 3 3/4 Std. Anmeldung wegen Bus und Mittagessen bei Wanderleiter Nik Pfister, Tel. 032 685 42 10 oder 079 742 33 08. Veranstalter: Naturfreunde Birsigtal-Birsek.

### Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
14.00 4. Liga: SCB - VfR Kleinhüningen

**Liederabend mit Olga Machonova Pavlu und Riccardo Bovino** →  
18.00 Uhr, Paradieskirche Binningen, mit Werken von H. Berlioz, F. Chopin, R. Wagner und K. Weil. Eintritt frei, Kollekte.

### Montag, 23. März

**Wanderung Birsigtalpatzen**  
12.45 Uhr SBB - Gelterkinden - Rothenfluh - Oltingen - Gelterkinden - SBB. Auskunfts erteilt: H. Krauer, Tel. 061 421 83 83

### Dienstag, 24. März

**Zweisprachige Lesung Chinesisch - Deutsch** →  
19.30 Uhr, in den Räumen der Gemeindebibliothek. Veranstalter: Gemeindebibliothek Binningen.

### Mittwoch, 25. März

**Fussball**  
Sportplatz Spiegelfeld  
19.00 Jun. E 1. Stk: SCB a - FC Basel a

### Mittwoch, 1. April

**Verleihung des Ökopreis 2009 und GV** →  
18.00 Uhr Generalversammlung Miteigentümerschaft Fotovoltaik, 19.00 Uhr Mitgliederversammlung Ökogemeinde, 20.00 Uhr Verleihung Ökopreis 2009, anschliessend Präsentation Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompost in Binningen, in der Aula Margarethen, 3. Stock. Veranstalter: Ökogemeinde Binningen.

### Robi Daronga

#### Neue Öffnungszeiten

Ab jetzt gelten die neuen Öffnungszeiten auf dem Robinsonspielplatz! Der Robi hat dann das ganze Jahr über immer bis um 18.00 Uhr geöffnet (keine Winteröffnungszeiten mehr). Neu kommt nun auch der Montag dazu: Jeden Montag ist der Robi jetzt geöffnet! Das heisst also, dass der Spielplatz an 6 Tagen in der Woche für euch da ist – das ist super! Montag bis Samstag, jeden Nachmittag von 13.30 bis 18.00 Uhr – kein Robi hat sooooviel offen!

Und hier kommt der Hinweis für die erste Ausnahme der neuen Öffnungszeiten: am 28. März ist ein «lustiger Samstag», dann öffnen wir nämlich schon um 10.00 Uhr die Tore! Das Thema dieses lustigen Samstags ist «Spiele». Das wird garantiert ein sehr verspielter Tag werden! Mehr Infos im nächsten Binninger Anzeiger. Liebe Grüsse  
*Roger, Zoë und Belén*

**Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!**



LAR Binningen

## «erdgas kids cup Final»

Samstag, 14. März 2009 in der Stadthalle in Olten.

Frohen Mutes und voller Tatendrang fanden sich Alessandro, Gabriele, Leon, Magdalena, Michelle und Noëmi auf dem Parkplatz Schulhaus Mühlematt ein. Unter der Leitung von Charlotte ging es in Richtung Olten.

In der Kategorie U 10-mixed trafen sich die 12 Regionalfinalisten aus der ganzen Schweiz in der Stadthalle in Olten zum Schweizer Final erdgas kids cup.

Erstes Highlight war das warm-up unter der kundigen Leitung der Olympiateilnehmerin und mehrfachen Schweizermeisterin im Siebenkampf Linda Züblin. Den mitgereisten Eltern und Freunden bot sich bereits beim Einlaufen zu popigen Musikklängen ein Meer von hüpfenden Kindern in den bunten Vereinsfarben!

Die Balustrade in der Stadthalle bot den Eltern viel Platz und immer wieder Gelegenheit, ihre Schützlinge zu Höchstleistungen anzufeuern. Auch für das leibliche Wohl war stets gut gesorgt.

Der Wettkampf begann für unsere Regionalauswahl mit dem Kistensprung. Die Trainerin Charlotte frohlockte: «Ich war stolz auf meine Jungs und Mädchen. Der Kistensprung lief – trotz der Nervosität einiger Athleten – gut.»

Nach 6 Sprints à 5 Sekunden stand erneut ein gutes Resultat auf dem Wertungszettel. Hier zeigte sich aber auch zum ersten Mal die Klasse einiger Mannschaften, welche die Maximaldistanzen erzielten.



Die Teams massen sich anschliessend beim Biathlon, dem koordinativen Stelldichein (Rennen und Ballwurf). Nach etwas holprigem Start fand das LAR-Team immer besser in den Wettkampf, so dass am Ende ein unglaubliches Resultat resultierte. 11 Hüttchen fielen den guten trainierten Kids zu Opfer. Die Eltern zeigten sich «entzückt». Anmerkung: Das Spezialwurf-Training wurde von Caroline, Charlotte, Christine, Nicole und Nicole geleitet!

Zum Abschluss des langen Tages mussten die Kinder nochmals an ihre Leistungsgrenzen und die letzten Kräfte

mobilisieren. Im Teamcross sind zwei Runden über Schränke und Matten, unter Hindernissen hindurch und im Slalomparcours zu absolvieren. Mit einem erneut guten Resultat wurde auch diese Disziplin abgeschlossen.

Der ganz grosse Höhepunkt bildete denn auch die Siegerehrung. Mit einem sehr guten 12. Platz wurden Alessandro, Gabriele, Leon, Magdalena, Michelle und Noëmi für ihre Superleistungen belohnt.

Herzlichen Glückwunsch! Ein anstrengender und ereignisreicher Sporttag ging zu Ende. *chm*

## Geglückter Rückrundenstart für SCB I und SCB II

Beide Mannschaften starteten am vergangenen Wochenende mit leicht verändertem Kader in die Rückrunde der Meisterschaft 2008/09.

SCB I: mit Kevin Wenzin (BSC Old Boys) kehrte ein ehemaliger Junior des SCB zurück und Silvano Ferro (BSC Old Boys) soll das Mittelfeld verstärken, mit dem erst 19-jährigen Torhüter-Talent Marco Schmid (SC Dornach) konnte der Abgang von Remo Muchenberger (zum FC Pratteln) kompensiert werden. Marco Schmid hat sein Talent bereits am 1.11.08 beim Spiel SC Dornach-SCB (5:2) unter Beweis gestellt, verhinderte er doch mit guten Paraden ein besseres Resultat für den SCB.

SCB II: Manuel Bertschi und Adrian Schweizer (beide FC Black Stars) ergänzen das Mittelfeld, wobei A. Schweizer sich leider in den Vorbereitungsspielen schwer verletzt (Achillessehnenriss) hat und längere Zeit ausfallen wird. Philippe Meli wird bis Ende Saison eine Pause einlegen.

### SCB I - FC Bülach (2. Liga Inter) 2:0 (0:0)

Die Ausgangslage zum Rückrundenstart war klar. Ein Sieg musste her, damit man etwas Luft auf die hinter dem SCB lauernden Gegner bekommt und somit wurde dieser Match zu einem sog. 6-Punkte Spiel. Entsprechend begannen beide Mannschaften sehr nervös und es entwickelte sich in der 1. Halbzeit ein hektisches Auf und Ab ohne nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten. In der 2. Halbzeit ging es in gleichem Stil weiter bis zur 53. Minute, als der SCB knapp ausserhalb des Strafraumes einen Freistoss zugesprochen bekam. D. Müller erfasste die Situation blitzschnell und spielte den Ball an den verdutzten Verteidigern des FC Bülach vorbei zu Ph. Becker, der diese Gelegenheit zur 1:0 Führung für den SCB nutzte. Nun waren die Zürcher gezwungen ihre Verteidigung etwas zu öffnen und so kam der SCB doch zu einigen Kontermöglichkeiten. Die Entscheidung fiel dann in der 64. Minute jedoch wieder nach einem stehenden Ball. Der Freistoss prallte in der gegnerischen Abwehr ab, direkt vor

die Füsse von Kevin Wenzin, der mit einem herzhaften Schuss aus ca 20m das 2:0 erzielte und damit dem SCB die 3 Punkte sicherte.

SCB I: M. Schmid, D. Ziegler, P. Scheuber, St. Kron, L. Formoso, Y. Winkler, K. Wenzin (75. M. Giaracuni), D. Müller, D. Quaranta (M. Cersosimo), Ph. Becker, S. Früh (90. V. von Arx).

### SCB II - FC Reinach 2. Liga reg. 4:2 (4:0)

Mit diesem wichtigen Sieg liegt das Team SCB II vorerst weiter auf Platz 8, konnte sich aber etwas Luft auf die Abstiegsplätze schaffen. Gleichzeitig hat sich der Abstand auf die besser klassierten Mannschaften ebenfalls verbessert. Das doch deutliche Pausenresultat von 4:0 kam doch etwas glücklich und unter Mithilfe der gegnerischen Abwehr inkl. Torhüter Wiesendanger zustande. Beim Stande von 0:0 hatte auch der FC Reinach seine Chancen und wer weiss, wie der Match gelaufen wäre, wenn dem FC Reinach das 0:1 nicht durch den Pfosten verwehrt worden wäre. In der 2. Halbzeit gelang es dem SCB, das Spiel mehrheitlich zu kontrollieren, doch wurde die Passivität nach vorne in der 73. Minute durch einen schönen Treffer von David Erbacher zum 4:1 prompt bestraft. Jetzt witterte Interimstrainer Urs Güntensberger die Chance, wechselte sich selbst ein und traf nur eine Minute später zum 4:2. Die letzte Viertelstunde brachte der SCB das Spiel dank wieder erhöhter Konzentration problemlos über die Runde. Ein glücklicher Rückrundenstart, der der Mannschaft von Patrick Liniger die Zuversicht auf nächsten Spiele geben sollte.

SCB II: Ph. Obrist, D. Cotting, S. Komorski, F. Cersosimo, K. Thüring, Ph. Nyffenegger, C. Innocenti, F. Brogna (84. N. Marunic), M. Bertschi (70. B. Spinner), R. Früh (62. A. Arslani), D. Nyffenegger.

Tore: 25. Min. 1:0 R. Früh, 33. Min. 2:0 D. Nyffenegger, 37. Min. 3:0 K. Thüring, 40. Min. F. Brogna 4:0 / 73.Min. 4:1 D. Erbacher, 75.Min. 4:2 U. Güntensberger. *schdn*

## Vorsicht: Amphibienwanderung

Einige Grasfrösche waren zwar schon zur Fasnachtszeit auf den Beinen. Die meisten der geschützten Amphibien werden sich jedoch in den nächsten Tagen auf den gefährlichen Weg zu ihren Laichgewässern machen. Pro Natura Baselland ruft Autofahrerinnen und Autofahrer zur Rücksicht auf.

Es ist wieder soweit: Tausende von Fröschen, Kröten und Molchen sind auf dem Weg von den Winterquartieren zu ihren Laichgewässern. Die Grasfrösche sind die ersten. Wenige Tage später folgen ihnen die Erdkröten und Molche. Oft müssen die Amphibien dabei Strassen überqueren. Diese Strassen sind Todesfallen, denn allzu viele werden dabei überfahren. Dadurch können ganze Populationen dieser gefährdeten Tiere ausgelöscht werden.

Einige heikle Passagen wurden in den letzten Jahren durch Unterführungen oder Ersatzlaichgewässer wie im Eital bei Tecknau entschärft. Das Personal des Tiefbauamtes des Kantons stellt ausserdem jedes Jahr viele Meter Amphibienzäune sowie unzählige Wärmtafeln und Blinkanlagen auf, um Autofahrerinnen und Autofahrer auf die verletzlichen Tiere aufmerksam zu machen. Auch sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer unterwegs, um die Frösche und Kröten einzusammeln und sie in Kesseln über die Strasse zu tragen. Fahren Sie insbesondere in



Vorsicht Amphibienwanderung: Grasfrosch

Foto: Franz Schweizer, Bretzwil

feuchten und milden Nächten langsam und vorsichtig, damit Sie die sympathischen und geschützten Tiere nicht aus Unachtsamkeit überfahren.

Pro Natura Baselland hat ein umfangreiches Inventar der gefährlichen Amphibienzugstellen erarbeitet. Doch die Gefahrenstellen können von Jahr zu Jahr ändern. Bitte melden Sie neue oder nicht markierte Zugstellen der Leiterin der Amphibiengruppe von Pro Natura Baselland, Bethli Stöckli (Telefon 061

461 52 32, [roberty@bluewin.ch](mailto:roberty@bluewin.ch)) oder der Geschäftsstelle von Pro Natura Baselland (Tel. 061 921 62 62, [pronatura-bl@pronatura.ch](mailto:pronatura-bl@pronatura.ch)). Eine Zusammenfassung des Amphibienzugstelleninventars von Pro Natura Baselland ist auf der Homepage [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl) als pdf-Datei abrufbar.

In Binningen: Waldeckweg 10a, mit Warnschild ohne Blinklicht. Schutzvorkehrung: Patrouille. Kontaktperson: Frau Herren, 061 421 88 85.

## Geglückter Auftakt in höherer Gruppe

Lange mussten die Nachwuchsfussballer des SC Binningen warten, bis nun endlich die Meisterschaft wieder begann. Unsere Ea-Junioren (Jahrgänge 1998/1999) feierten dem ersten Spiel gegen Amicitia Riehen besonders entgegen, bestritten sie damit doch die erste Partie in der stärksten regionalen Gruppe dieser Alterskategorie. In der Herbstrunde dominierten sie ihre Gegner zwei Gruppen tiefer und manch einer befürchtete, nun gegen die stärkeren Gegner - unter anderem wartet auch der FCB auf unsere Jungs - einzugehen.

So sah es dann im Spiel gegen Amicitia Riehen auch zunächst aus, als der Gegner bereits in der ersten Minute das 0:1 erzielte, nach dem Ausgleich von

Luc Durisch dann aber erneut mit 1:2 in Führung ging. Was folgte, war so etwas wie die Sternstunde von Luzian Jörg, dem ein echter Hatrick gelang, womit er die Weichen für den SC Binningen stellte. Dank eines Treffers von Balz Furlano und eines Eigentors der resignierenden Gäste resultierte letztlich ein auch in dieser Höhe verdienter 6:2 Erfolg, der dem Team den nötigen Auftrieb geben wird.

### Weitere Resultate der Mannschaften des KIFU-Bereichs:

SCB Da - Rheinfelden 5:2, Therwil - SCB Dc 2:2, Concordia Basel - SCB Eb 12:0, SCB Ec - Diegten-Eptingen 4:5, SCB Ed - BSC Old Boys Mädchen 5:2.



## Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen in Buch-, Offset- und Digitaldruck von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

seit 1872

Kirchweg 10 · 4102 Binningen · Telefon 061 421 25 80 · [redaktion@binningeranzeiger.ch](mailto:redaktion@binningeranzeiger.ch) · [www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

Verlag, Redaktion und direkte Inserateannahme

**Binninger Anzeiger**

